



BÜRGERVERSAMMLUNG

24.03.2025

PROGRAMM

18:00 Uhr	Begrüßung
18:10 Uhr	Vorstellung Masterplan
18:30 Uhr	Zentrenmanagement
18:40 Uhr	Quartiersmanagement
19:00 Uhr	Freier Rundgang & Austausch
20:00 Uhr	Resümee



BEGRÜßUNG

1. Bürgermeister Burgheim, Michael Böhm



ENDSTAND MASTERPLAN / ISEK+

UmbauStadt mit cima GmbH, freiraumpioniere, y Verkehrsplanung



WAS IST DRAUS GEWORDEN?

MASTERPLAN / ISEK+ in ZIZ

Bürgerveranstaltung am 24.03.2025

UmbauStadt mit cima GmbH, freiraumpioniere, y Verkehrsplanung

DIE BETEILIGTEN

Fachliche Kooperation mit:

- **freiraumpioniere**, Landschaftsarchitektur, Marcus Hamberger
- **yVerkehrsplanung**, Emanuel Selz
- **CIMA GmbH**, Zentrumsmanagement
- **Rainer Wilhelm**, Architekt
- **CIMA GmbH**, Arbeitsteil IDEK

WO WILL BURGHEIM HIN? · DAS LEITBILD



ZUKUNFTSFÄHIGE RÄUME

- + Zukunftsfähige Räume zeichnen sich durch eine nachhaltige Flächenpolitik aus.
- + Mit der Ressource Boden wird sensibel umgegangen, um ein gesundes Leben auf dem Land zu ermöglichen.
- + Um Naturräume zu stärken, wird mit dem Prinzip der Innenentwicklung geplant.



LEBENDIGER KERN

- + Der Marktplatz bündelt als zentraler Ort die Funktionen und Aktivitäten Burgheims.
- + Der Marktplatz soll die Voraussetzungen zukünftiger innovativer Tätigkeiten als auch die Daseinsvorsorge für Burgheimerinnen und Burgheimer bieten.
- + Kooperation und Weitblick stehen im Vordergrund der Entwicklung.

WO WILL BURGHEIM HIN? · DAS LEITBILD



SOZIALE DORFGEMEINSCHAFT

- + Der Marktplatz nimmt seine Funktion als Ort der Begegnung, Kommunikation und Interaktion wahr.
- + Soziale Infrastrukturen verbessern die Lebensqualität Burgheims für alle Generationen.
- + Die Entwicklung des Ortskerns, seine Flächen und Nutzung folgt sozialgerechten Prinzipien und ist allen barrierefrei zugänglich.



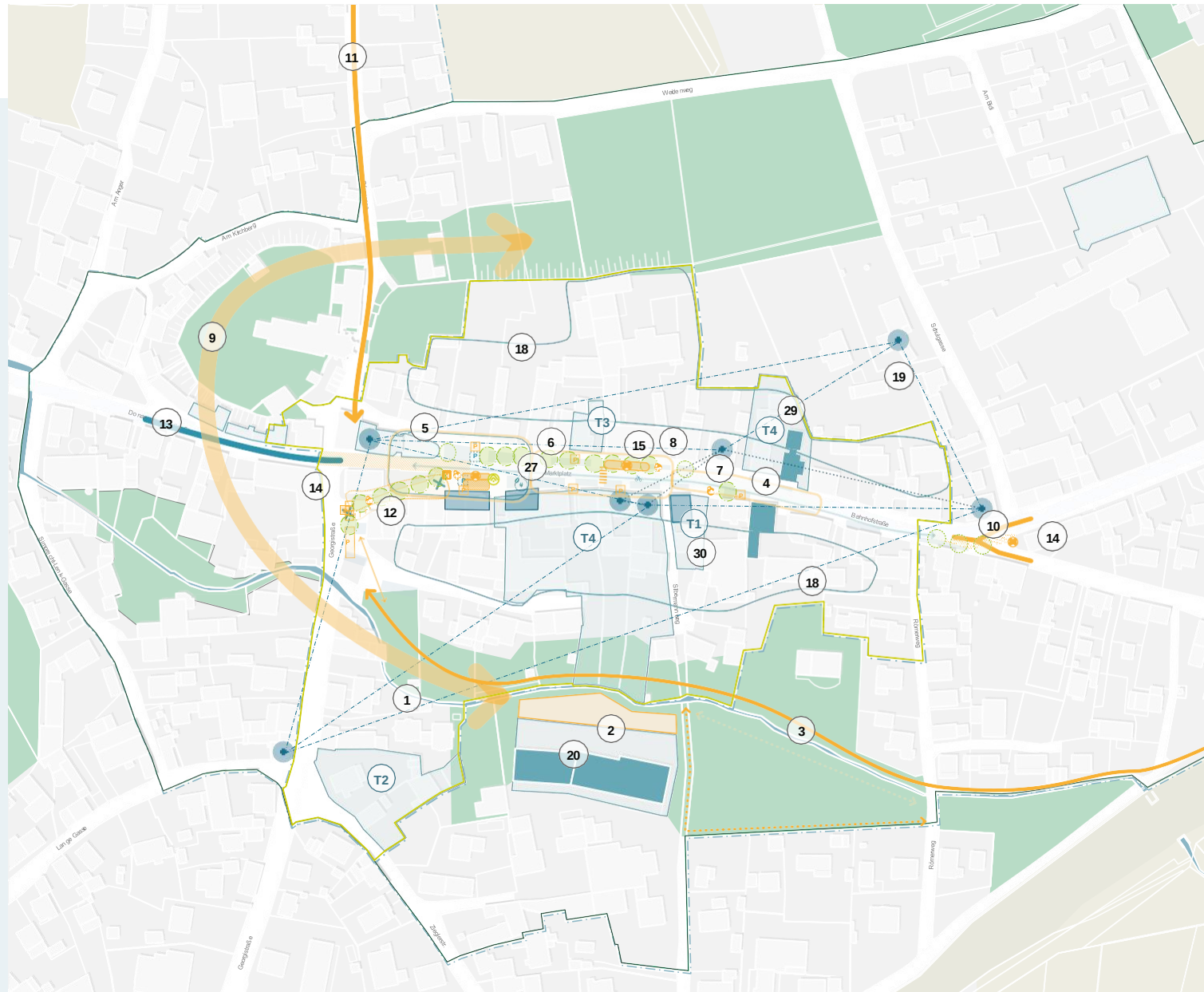
WOHNLICHES UMFELD

- + Der Ortskern hat mit seiner unmittelbaren Nähe zu hochwertigen Landschaftsräumen, attraktiven Neugestaltung und Nutzungsvielfalt eine besondere Wohnqualität.
- + Inspiriert vom Erbe des historischen Gebäudeensembles und hochwertiger Baukultur bietet das Sanierungsgebiet den Rahmen der Erneuerung und Umnutzung.
- + Bauprojekte können vom Umfeld des Ortskerns direkt profitieren.

LEITBILD



DER MASTERPLAN



Legende

- Grünraum, Freiraum und Öffentlicher Raum**
 - Wanderbaum/Baumeupflanzung
 - Fahrradabstellanlage
 - Sitzgelegenheit
 - Bushaltestelle
 - Reduktion und Entsiegelung von Parkplätzen
 - Fußgängerüberweg
 - Parklet
 - Marktbühne
 - Radweg
 - Fußwegverbindung
 - Grünachse
 - Asphaltekunst
 - Gliederung Marktplatz
 - Flächenentsiegelung
- Sanierung, Umnutzung, Hochbau**
 - Sanierung/Umnutzung
 - Teilprojekte
 - Nachverdichtung 2. Reihe
- Verkehr und Mobilität**
 - Mobilitätsharing & E-Ladestation
 - Absperrung Tangente
 - Bedarfsanpassung Parkplätze
 - Verbreiterung Gehsteige
 - Tempo 30
 - Verstärkte Berücksichtigung des Radverkehrs
- Einzelhandel und Dienstleistungen**
 - Aufwertung Erdgeschosszone
 - Gesundheitszentrum ausbauen
- Digitalisierung**
 - Ausbau digitaler Infrastruktur/Wifi Hotspot
 - Einsatz von Sensorik für Umweltdatenerhebung
- Klima und Energie**
 - Smarte Straßenbeleuchtung
- Maßnahmen (in Arbeit)**

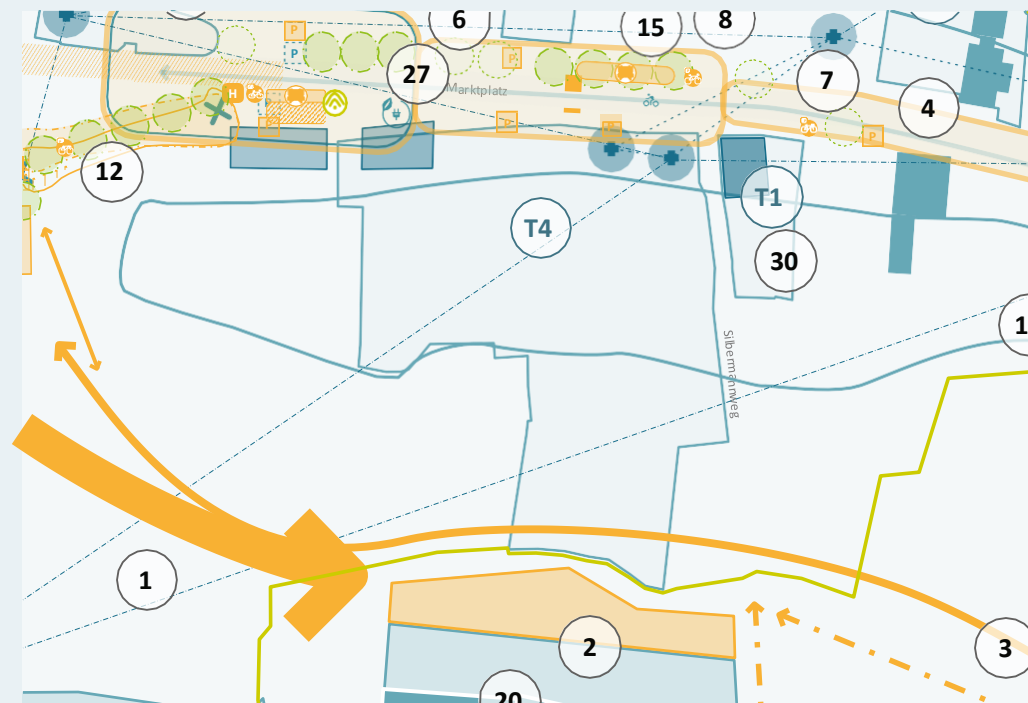




1 Fuß- und Radweg entlang des Leitenbachs



60. Abb. Aktuelle Situation Rad- und Fußverbindung



●○○○ geringe Priorisierung
 ●●○○ mittlere Priorisierung
 ●●●● hohe Priorisierung

●○○○ langfristig
 ●●○○ mittelfristig
 ●●●● kurzfristig

Ort

Entlang des Leitenbachs, zwischen Georgstraße und Ortlfinger Straße

Vorarbeit/Fortschritt

Gespräche mit Eigentümer

Akteurinnen und Akteure

Kommune, private Grundstückseigentümer

Kosten/Aufwand

Einfache Ausführung, wassergebundene Sanddecke, 150 €/qm

Zeithorizont

●●○○

Priorität

●●●●

Förderprogramm

Z.B. LEADER

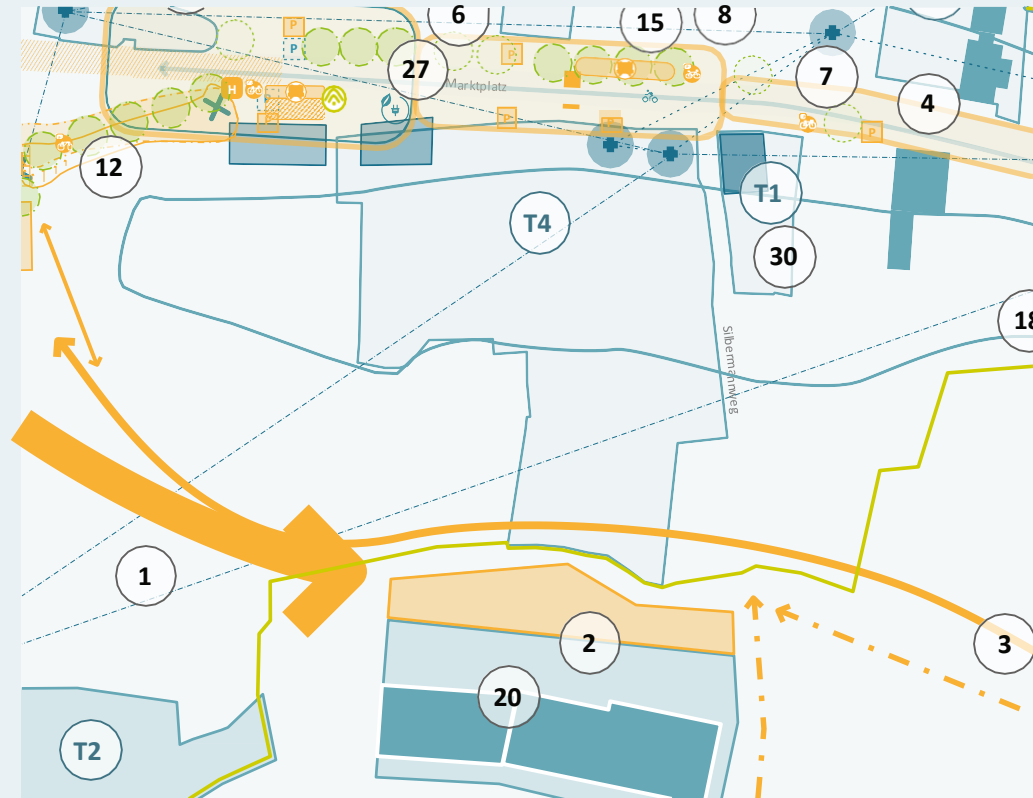
Nächster Schritt

Abstimmung mit Anrainern, Objektplanung/ Studie Planung

3 Grünzug am Silbermannweg



59. Abb. Leitenbach



Ort
Entlang des Leitenbachs, zwischen
Georgistraße und Ortfinger Straße

Vorarbeit/Fortschritt
Gespräche mit Eigentümer

Akteurinnen und Akteure
Kommune, private Grundstückseigentümer

Kosten/Aufwand

Zeithorizont
○○○

Priorität
○○○

Förderprogramm
Städtebauförderung, Hochwasserschutz

Nächster Schritt
Kontakt zum Eigentümer halten



62. Abb. Aktuelle Situation am Marktplatz

4 Freiräumliche Zonierung des Marktplatzes

1. Marktplatz West - eindeutige Platzaufweitung um das im Westen gelegene Rathaus (Details einer neuen Gestaltung siehe Maßnahme 5).

2. Der Baum-Anger - großzügige und beschattete Nebenanlagen mit Stellplätzen und entsiegelten Bereichen mit einem gestalterischen Mittelpunkt rund um den Standort der heutigen Gemeindebücherei, Fußgängerüberweg (siehe auch Maßnahme 6).

3. Östlicher Marktplatz - östlich der Einmündung des Silbermannwegs verengt sich der Marktplatz. Die Parkplätze verlaufen längs (bis zum Übergang in die Bahnhofstraße). Ab der Sparkasse ist die Straße nach Osten nur noch einseitig im Süden mit Bäumen und Parkstellflächen versehen.

63. Abb. re. o. Plandarstellung Marktplatz West

64. Abb. re. Ml. Der Baum-Anger

65. Abb. re. u. Östlicher Marktplatz

Ort
Marktplatz

Vorarbeit/Fortschritt
Bürgerbeteiligung, Ideensammlung
Masterplan

Akteurinnen und Akteure
Kommunale Freiraumplaner

Kosten/Aufwand
ca. 150.000 € Wettbewerbsverfahren
xx Mio. (Baumaßnahme Marktplatz)

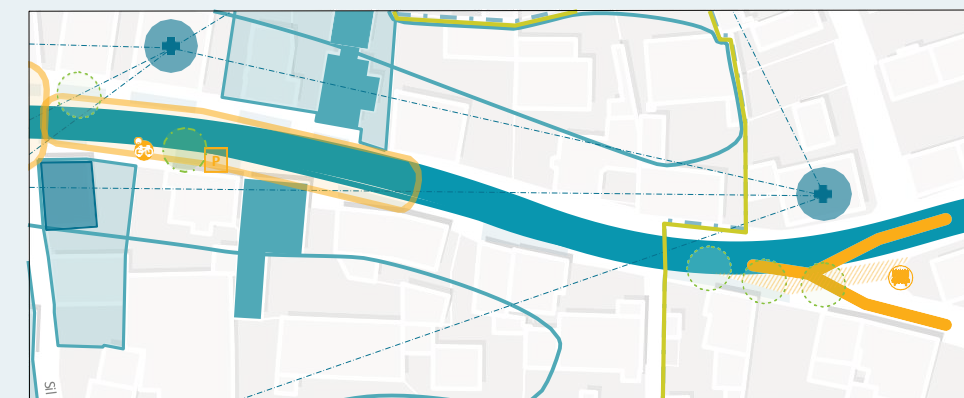
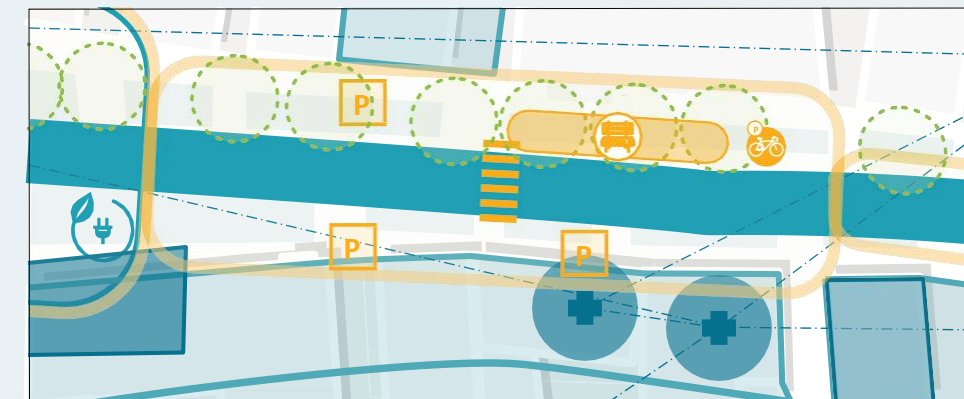
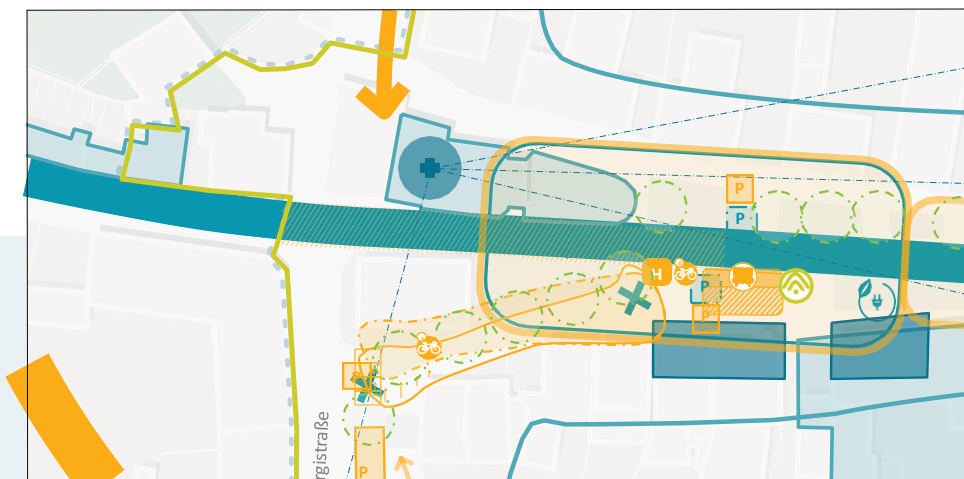
Zeithorizont
● ● ●

Priorität
● ● ●

Förderprogramm
Städtebauförderung, Landkreis

Nächster Schritt
Kostenberechnung für Verfahren, Antrag als
Fördermaßnahme

66. Abb. re. Die drei Gestaltungsbereiche (und ggf. Bauabschnitte) auf dem Marktplatz





**FÜR EINE
LEBENDIGE ORTSMITTE**
Gemeinsam die Zukunft gestalten

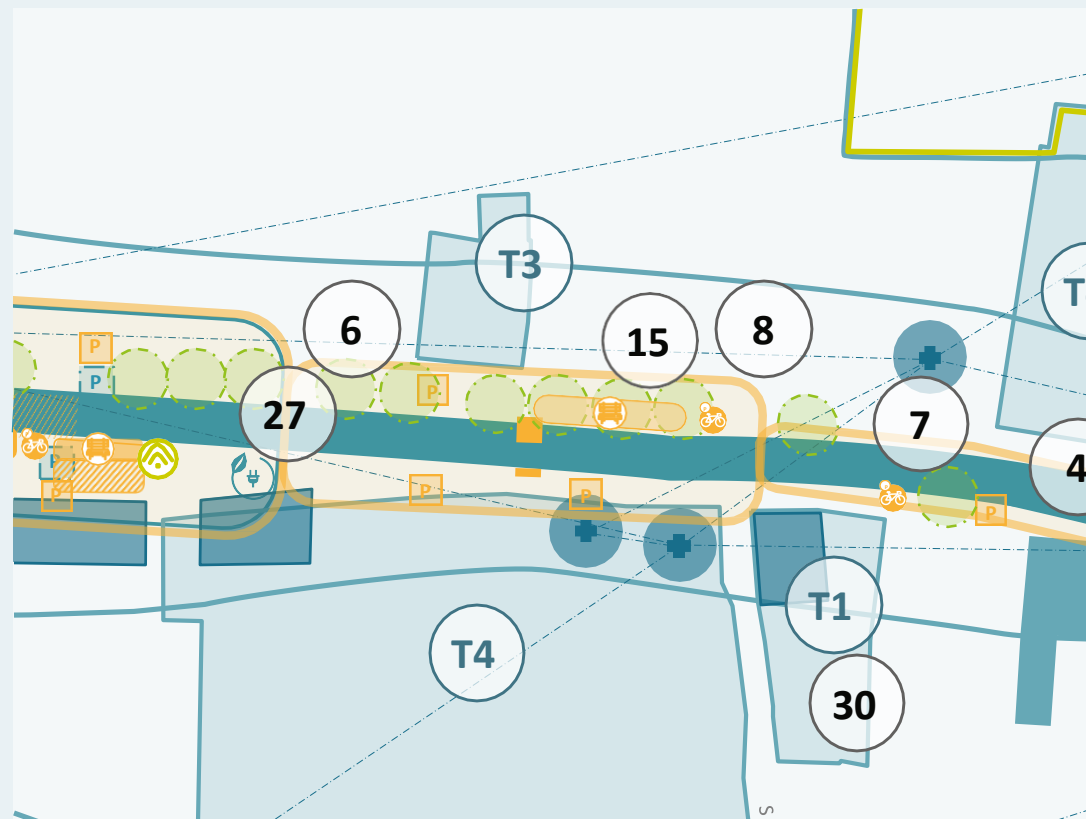




15 Bedarfsanpassung bei Parkplätzen



79. Abb. Parkflächen am Marktplatz



Ort
Marktplatz

Akteurinnen und Akteure Gemeinde,
Anrainer, Gastronomie, Einzelhandel

Zeithorizont
● ○ ○

Förderprogramm
Städtebauförderung

Vorarbeit/Fortschritt
Temporäre Maßnahme als Testlauf, Aktionstag
"Tag der Städtebauförderung"

Kosten/Aufwand

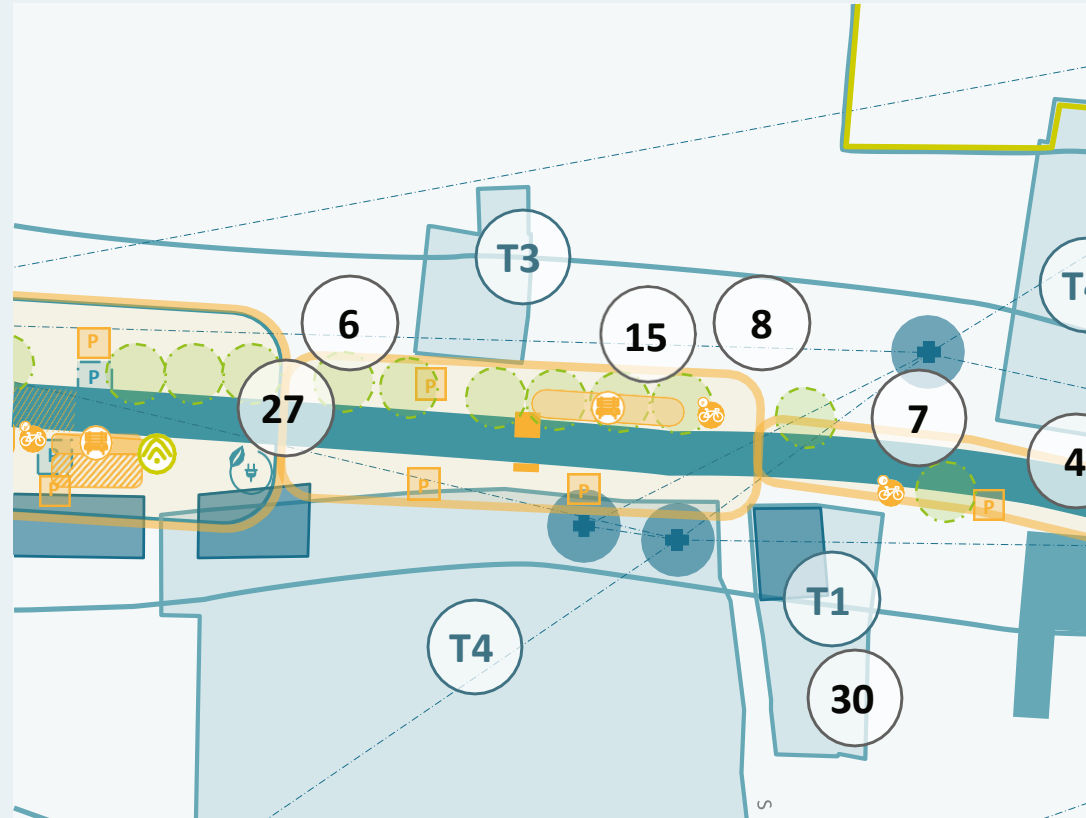
Priorität
● ● ●

Nächster Schritt
Integration in die Aufgabenstellung zum
freiräuml. Realisierungswettbewerb

16 Verstärkte Berücksichtigung des Radverkehrs



80. Abb. Aktuelle Situation Fahrradabstellanlagen |
y verkehrsplaner, 2023



Ort
Marktplatz und gesamtes Gemeindegebiet

Akteurinnen und Akteure
Gemeinde, lokale Aktive, Landratsamt

Zeithorizont
● ○ ○

Förderprogramm
Städtebauförderung, LEADER

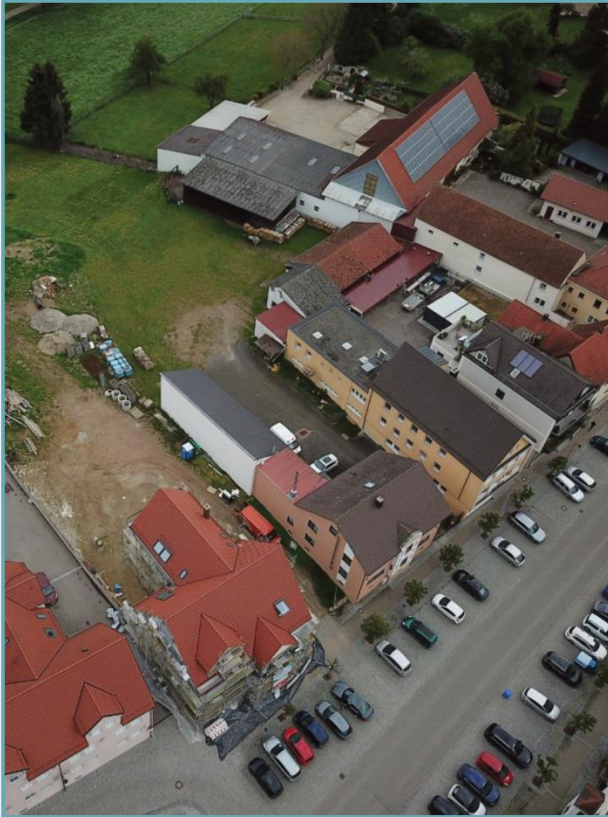
Vorarbeit/Fortschritt
Testlauf, Aktionstag 'Tag der Städtebauförderung'

Kosten/Aufwand

Priorität
● ● ●

Nächster Schritt
Integration in die Aufgabenstellung zum
freiräuml. Realisierungswettbewerb

18 Bauliche Nachverdichtung in zweiter Reihe



82. Abb. Baustruktur in der 2. Reihe, Marktplatznordseite

Ort

Marktplatznord- und Südseite

Akteurinnen und Akteure

Private Eigentümer, Gemeinde

Zeithorizont



Förderprogramm

Städtebauförderung

Vorarbeit/Fortschritt

-

Kosten/Aufwand

Teil des Wettbewerbsverfahrens Marktplatz,
B-Plan: xx.xxx EUR

Priorität



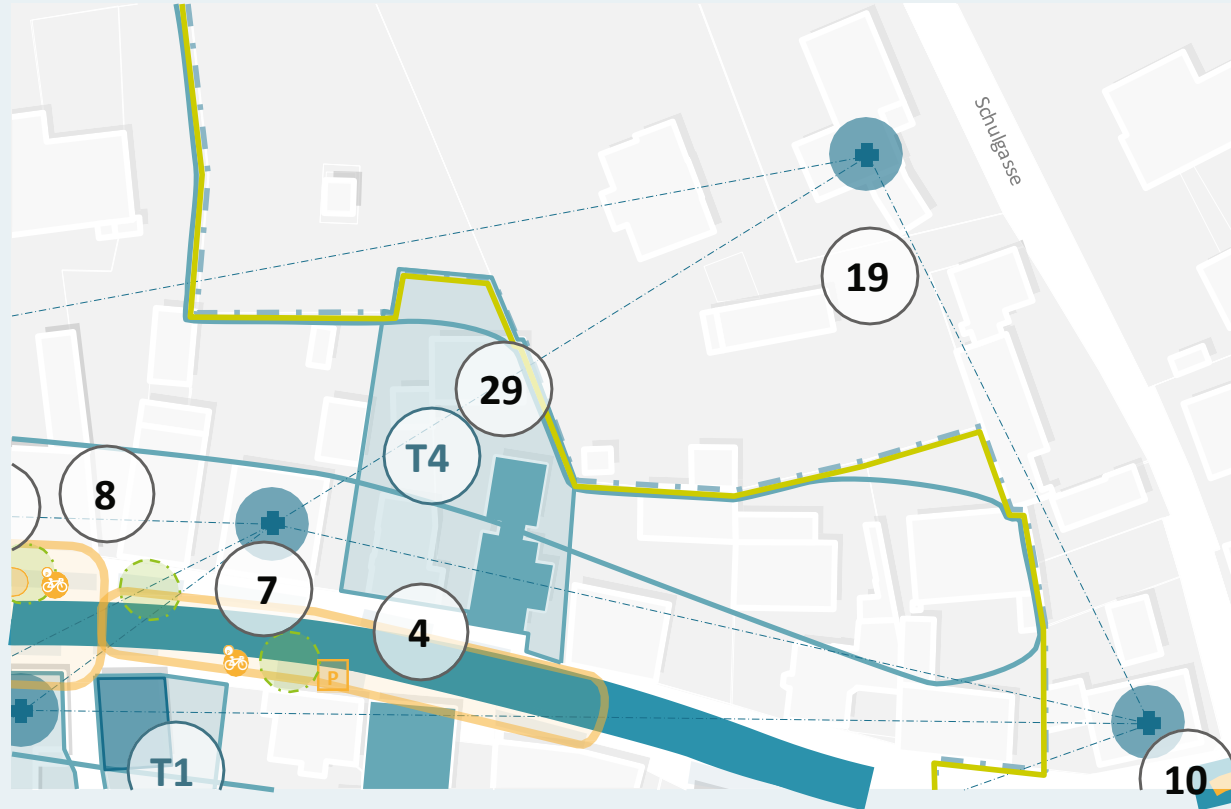
Nächster Schritt

Teil des städtebaulichen Ideenteils des
Realisierungswettbewerbs, ggf. eigener
Bebauungsplan

19 Kindergarten und Kita im Zentrum



85. Abb. Lage des Schulcampus' zum Marktplatz



Ort
Schulgasse, Römerschanze

Akteurinnen und Akteure
Markt Burgheim, Landkreis, Träger

Zeithorizont
● ○ ○

Förderprogramm
Städtebauförderung für Planungsschritte;
Freistaat für Baumaßnahme

Vorarbeit/Fortschritt
Vorstudie zum Platzbedarf

Kosten/Aufwand
Ca. 3,0 Mio. €

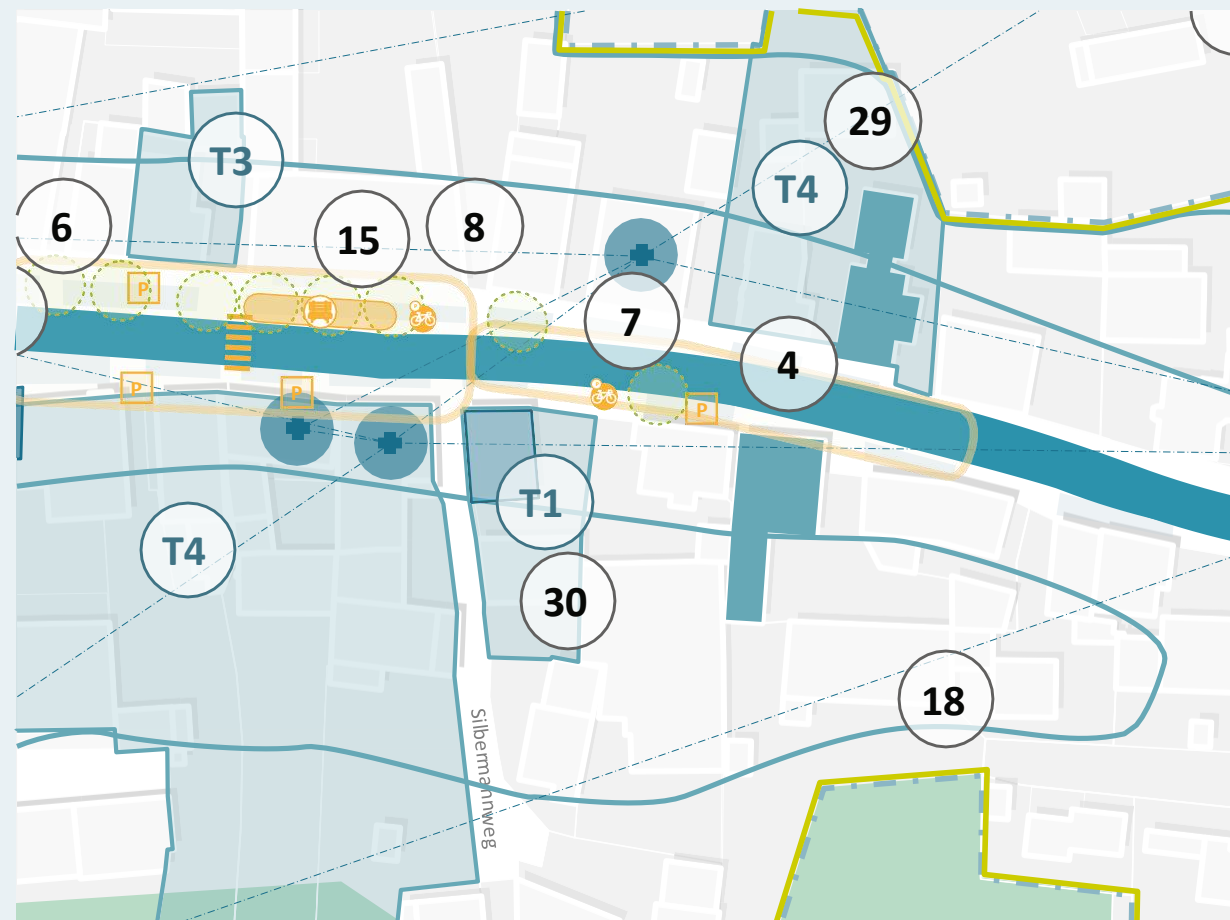
Priorität
● ● ●

Nächster Schritt
Bedarfs- und Standortstudie

TEILPROJEKT 1 Wohn-und Geschäftshaus

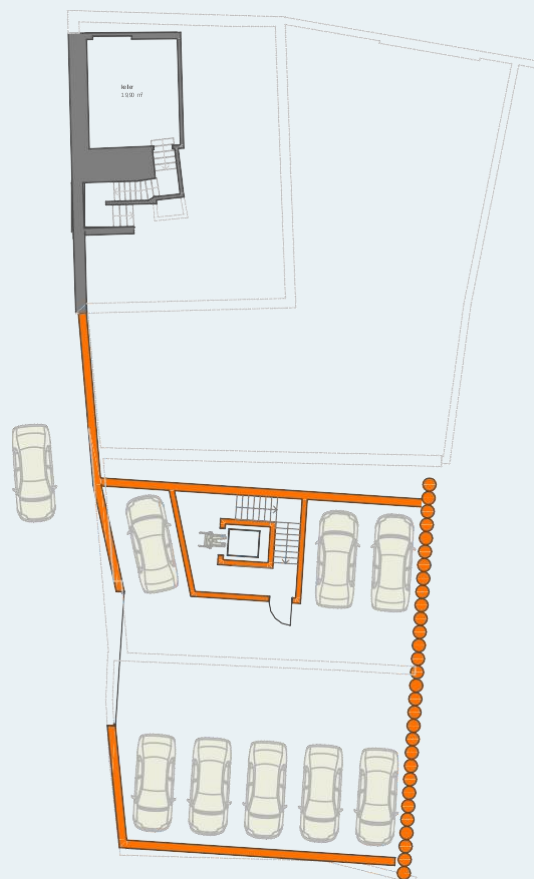


83. Abb. Momentane Gebäudenutzung als Bücherei



TEILPROJEKT 1 Wohn-und Geschäftshaus

untergeschoss



erdgeschoss



obergeschoss



TEILPROJEKT 2 Tagestreff „Ellerhof“, Tagespflege und Begegnungsstätte



87. Abb. Aktuell befindet sich an der Adresse ein Leer-stand |



Sanierung, Umnutzung, Hochbau

TEILPROJEKT 2 Tagestreff „Ellerhof“, Tagespflege und Begegnungsstätte



TEILPROJEKT 2



89. Abb. Straßenansicht von der Zieglerstraße, Links
im Vordergrund das Café (Quelle: Arch. Wilhelm)

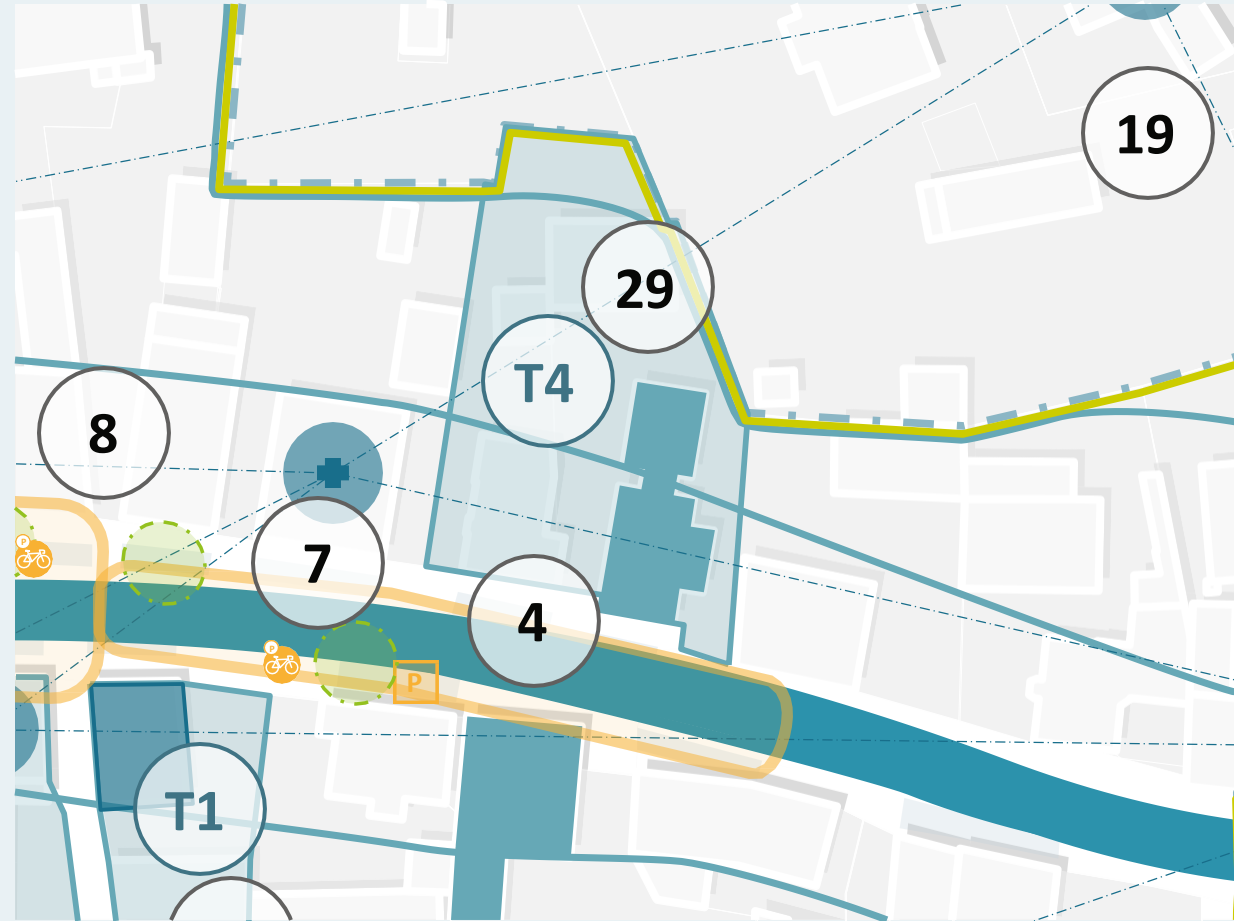
90. Abb. re. Vogelschau von Westen auf das geplante
Gebäudeensemble



TEILPROJEKT 4 Ärzte- und Dienstleistungszentrum, Marktplatz 25/26



95. Abb. Liegenschaft neben der Sparkasse nach Rückbau



TEILPROJEKT 4

99. Abb. Mögliche Anordnung von zwei Baukörpern um einen kleinen Platz | Bildmontage: Wilhelm Architekten

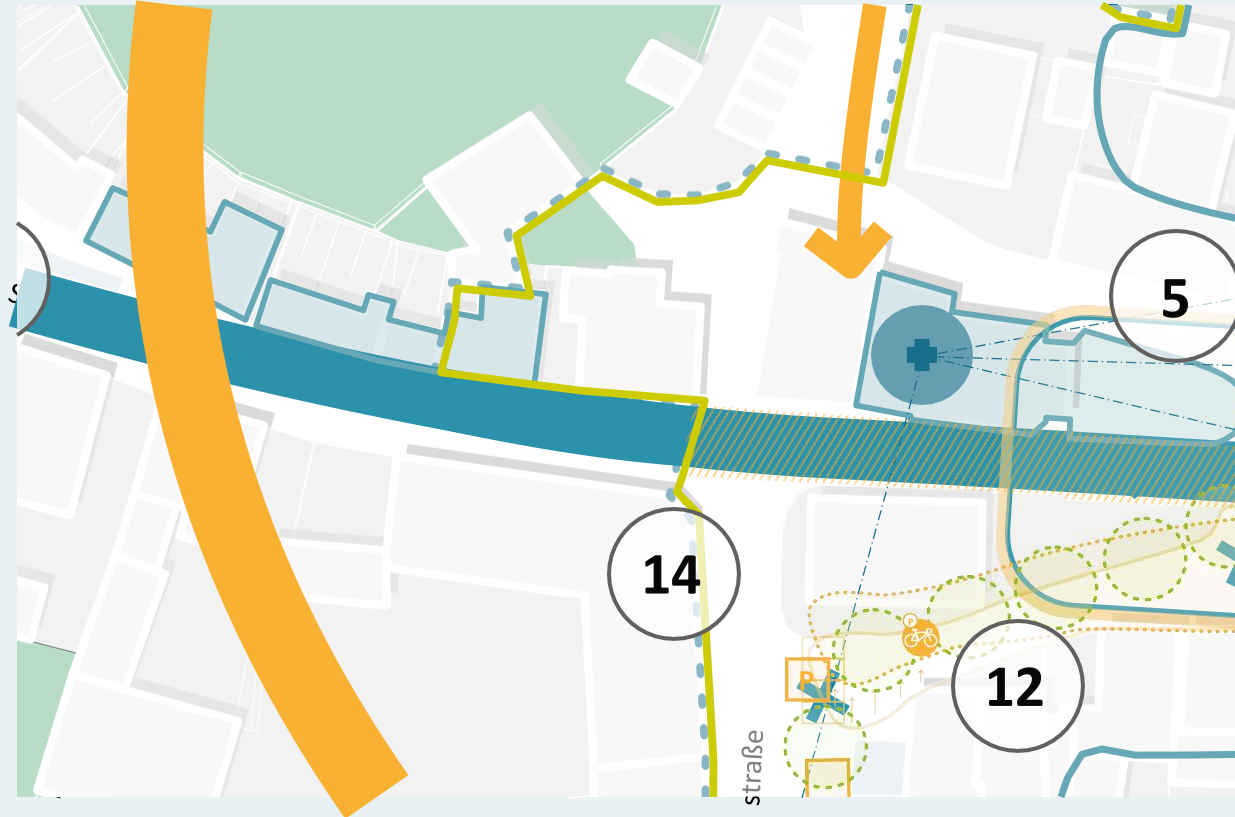


30 Bücherei mit Begegnungsort schaffen

IDEK
Maßnahme 12



107. Abb. Die Bücherei aktuell | 2023



Ort
Marktplatz 3, oder in div. kommunalen
Immobilien

Vorarbeit/Fortschritt
Bestehende Bücherei weiterführen

Akteurinnen und Akteure
Marktgemeinde, Schule

Kosten/Aufwand
Umzug und Umbau je nach Projektstandort und
-größe

Zeithorizont
●●○

Priorität
●●●

Förderprogramm
Städtebauförderung, Landesfachstelle für
das öffentliche Bibliothekswesen

Nächster Schritt
Bedarfsabfrage, Standortsuche

31 Fortsetzung des Zentrumsmanagements



108. Abb. AG Zentrenmanagement im Bürgerhaus Burgheim | Q: CIMA GmbH

- + Funktion als Motivator, Ideengeber und **Koordinator bei der (Weiter-)entwicklung** bestehender und neuer Maßnahmen zur Stärkung des Zentrums.
- + Initiierung, Unterstützung sowie Organisation und **Umsetzung** von öffentlichen und privaten standort- und gemeinschaftsfördernden **Maßnahmen**
- + Bindeglied zu Organisationen, Vereinigungen und relevanten Zielgruppen; Netzwerkmanagement und **Einbindung der privaten Wirtschaft** im Allgemeinen, aber v.a. im Hinblick auf die besonderen Herausforderungen im **Flächenmanagement, Digitalisierung, Kundenansprache**.
- + Begleitung des Kommunikationsprozesses zur **Zentrumsentwicklung**
- + Fortführung des **Flächen- und Leerstandmanagements** ggf. inkl. aktiver Begleitung eines Umnutzungs-/Umwidmungsprozesses von un- oder mindergenutzten Flächen und kontinuierlicher Analyse der aktuellen Gegebenheiten
- + Einrichtung eines **öffentlich-privaten Projektfonds** zur Förderung gemeinschaftlicher investiver und nicht-investiver Maßnahmen und Aktionen verschiedener Akteure zur

Ort
Gesamter Ort

Akteurinnen und Akteure
Markt Burgheim, externer Dienstleister, Initiativen, Private

Zeithorizont
●●○

Förderprogramm
Städtebauförderung

Vorarbeit/Fortschritt
Zentrenmanagement im ZZ-Prozess

Kosten/Aufwand
50.000 €/Jahr auf 2 Jahre

Priorität
●●●

Nächster Schritt
Aufgabenbeschreibung, Anforderungsprofil schärfen



GESCHWINDIGKEIT REDUZIEREN (TEMPO 30)



Geschwindigkeit reduzieren (Tempo 30)

Idee:

erweiterte ganztägige Zone mit Höchstgeschwindigkeit 30 km/h
z.B. vom Bahnhof bis zur östl. Donauwörther Straße

StVG (Änderung 14.06.2024) sagt:

... dass Gemeinden bei den (...) Behörden den Erlass von Anordnungen zur Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, zur Verbesserung des Schutzes der Umwelt (einschließlich des Klimaschutzes), zum Schutz der Gesundheit oder zur Unterstützung der städtebaulichen Entwicklung beantragen können.



Geschwindigkeit reduzieren (Tempo 30) · Argumente

- schlechte Sichtbeziehungen, insbesondere am Knoten Donauwörther Str./Georgistraße (Unübersichtlichkeit der Einmündung), insbesondere für Abbieger können zu plötzlichem Abbremsen der Hauptrichtung führen, dadurch hohe Geschwindigkeitsdifferenzen, die hinsichtlich der Verkehrssicherheit problematisch sind
- Fehlen sicherer Quermöglichkeiten im Bereich der Knotenpunkte
- hoher Anteil schutzbedürftiger Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer (zukünftiges Altenwohnen am Marktplatz, Schulwege); Zusammenlegung mit Tempo 30 vor Schule
- deutlich zu schmale Gehsteige in der Donauwörther Straße (kritisch bei Begegnungsfällen)
- bestehende Straßenraumgestaltung, d.h. abgesenkte Borde im Bereich des Markplatzes
- Marktplatz wird künftig noch mehr als Aufenthaltsbereich genutzt.

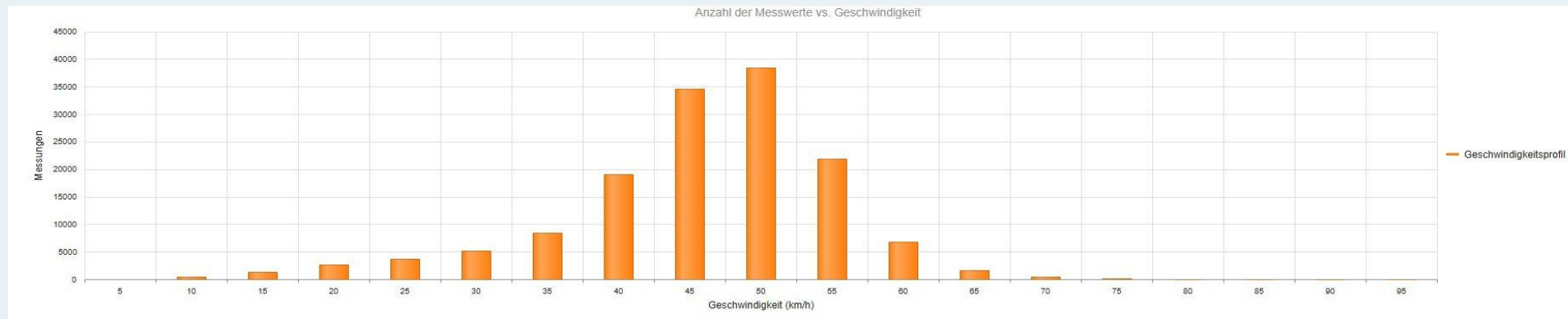


ERGEBNISSE MESSUNG VERKEHRSTÄRKEN

Messung 1: Rathaus von Staudheim herkommend

Messzeitraum: 20.01.2025 bis einschließlich 17.03.2025

Geschwindigkeitsprofil



Richtung	Gesamt	+	-
Messungen	144690	144690	0
Vd (km/h)	44	44	0
V85 (km/h)	52	52	0
Vmax (km/h)	93	93	0
Vred (km/h)		3.7	
Übertretungen (%)	21.3	21.3	0.0

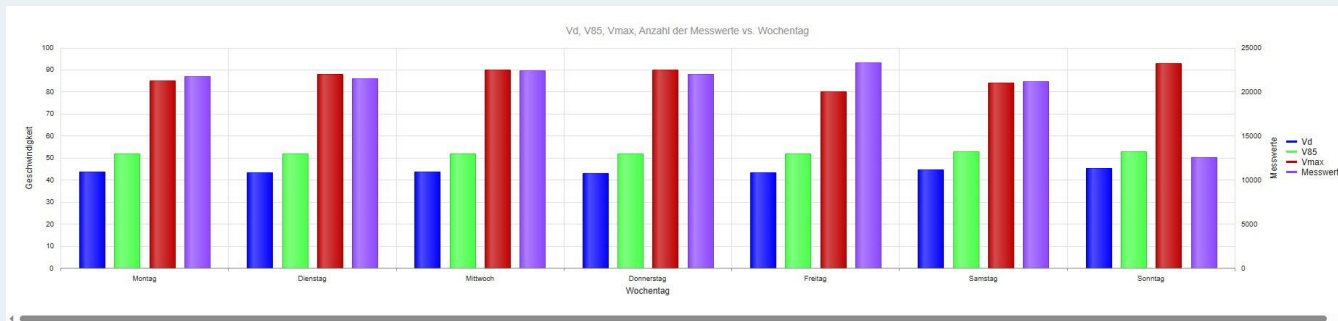


ERGEBNISSE MESSUNG VERKEHRSTÄRKEN

Messung 1: Rathaus von Staudheim herkommend

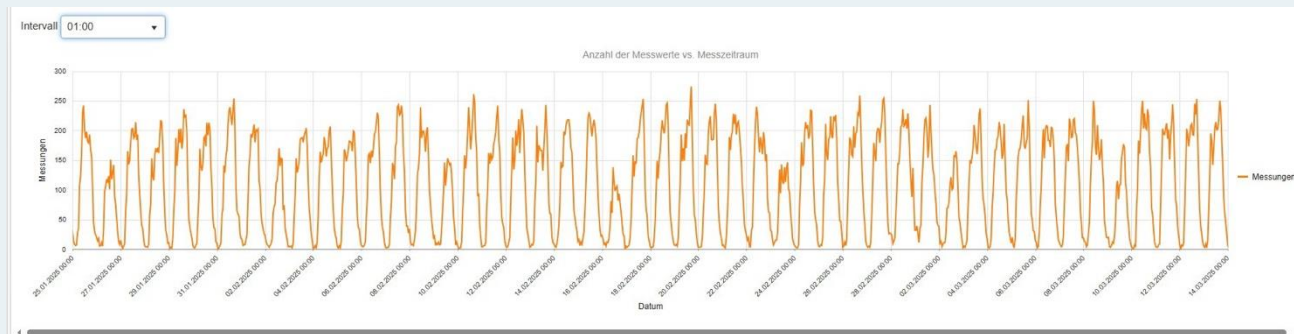
Messzeitraum: 20.01.2025 bis einschließlich 17.03.2025

Geschwindigkeits vs. Wochentag



Vmax: 93km/h
Vd: 43 - 45,3 km/h

Messungen



17 Uhr -> 274 Messungen
11 Uhr -> 138 Messungen
3 Uhr -> 3 Messungen

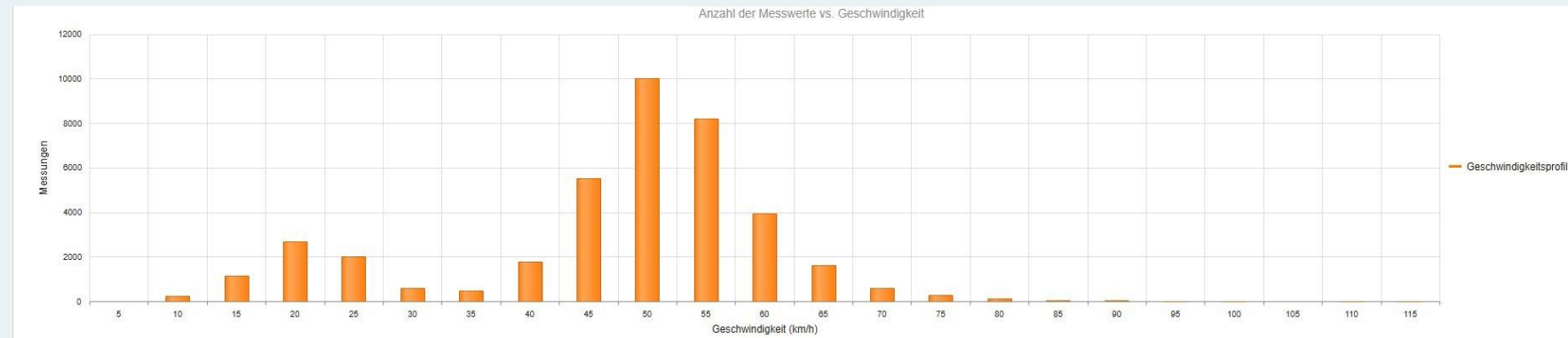


ERGEBNISSE MESSUNG VERKEHRSTÄRKEN

Messung 1: Neuer Netto von Staudheim herkommend

Messzeitraum: 20.01.2025 bis einschließlich 17.03.2025

Geschwindigkeitsprofil



Richtung	Gesamt	+	-
Messungen	39261	39261	0
Vd (km/h)	45	45	0
V85 (km/h)	56	56	0
Vmax (km/h)	111	111	0
Vred (km/h)		3.3	
Übertretungen (%)	37.8	37.8	0.0

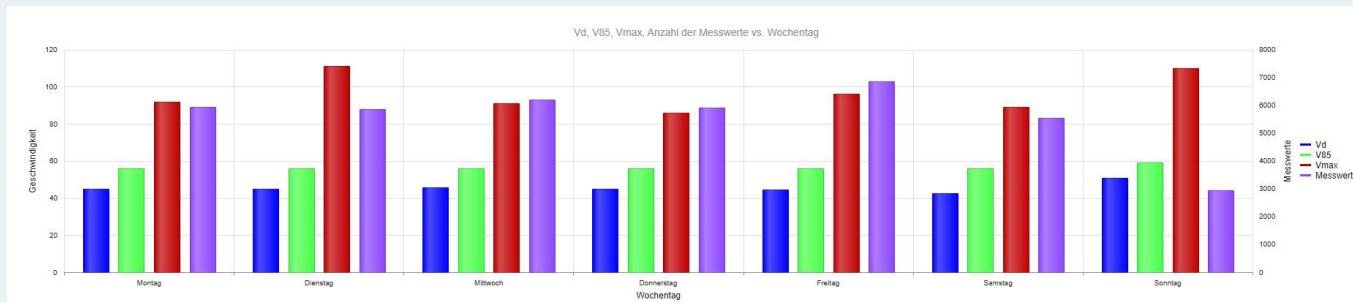


ERGEBNISSE MESSUNG VERKEHRSTÄRKEN

Messung 1: Neuer Netto von Staudheim herkommend

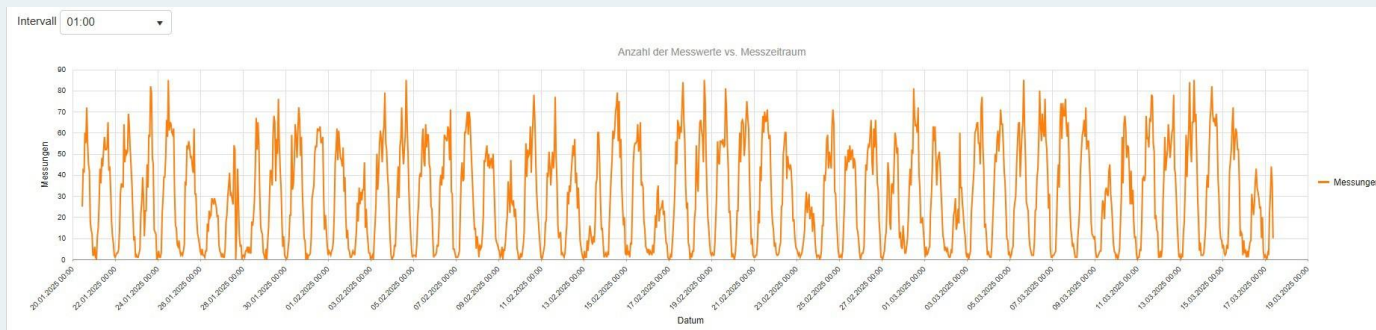
Messzeitraum: 20.01.2025 bis einschließlich 17.03.2025

Geschwindigkeits vs. Wochentag



Vmax: 111 km/h
Vd: 42,7 – 50,8 km/h

Messungen



2 Uhr -> 5 Messungen
7 Uhr -> 40 Messungen
11 Uhr -> 25 Messungen
16 Uhr -> 85 Messungen

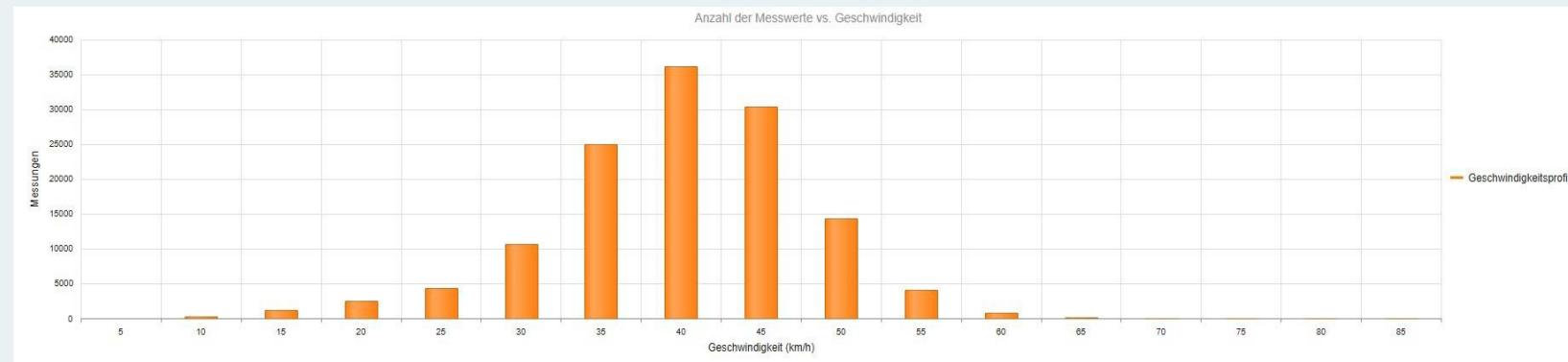


ERGEBNISSE MESSUNG VERKEHRSTÄRKEN

Messung 1: Sparkasse von Straß herkommend

Messzeitraum: 20.01.2025 bis einschließlich 17.03.2025

Geschwindigkeitsprofil



Richtung	Gesamt	+	-
Messungen	129539	129539	0
Vd (km/h)	38	38	0
V85 (km/h)	45	45	0
Vmax (km/h)	84	84	0
Vred (km/h)		1.8	
Übertretungen (%)	3.9	3.9	0.0

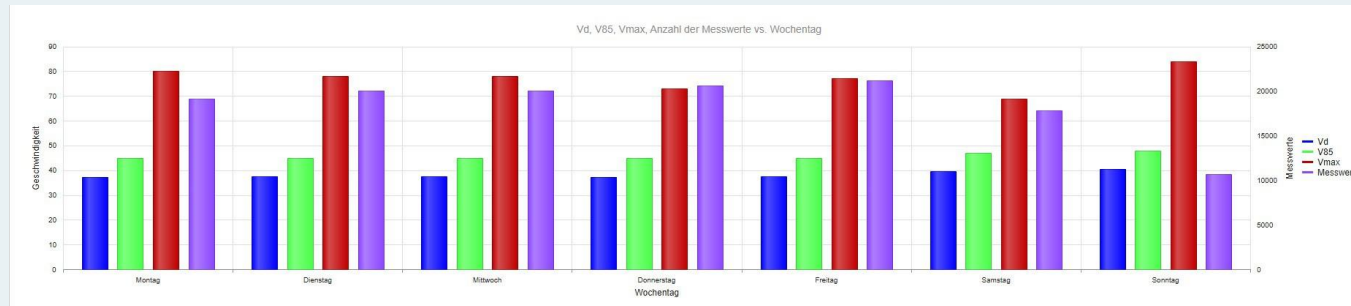


ERGEBNISSE MESSUNG VERKEHRSTÄRKEN

Messung 1: Sparkasse von Straß herkommend

Messzeitraum: 20.01.2025 bis einschließlich 17.03.2025

Geschwindigkeits vs. Wochentag



Vmax: 84 km/h
Vd: 37,2 – 40,4 km/h

Messungen



6 Uhr -> 101 Messungen
8 Uhr -> 115 Messungen
15 Uhr -> 222 Messungen
23 Uhr -> 29 Messungen

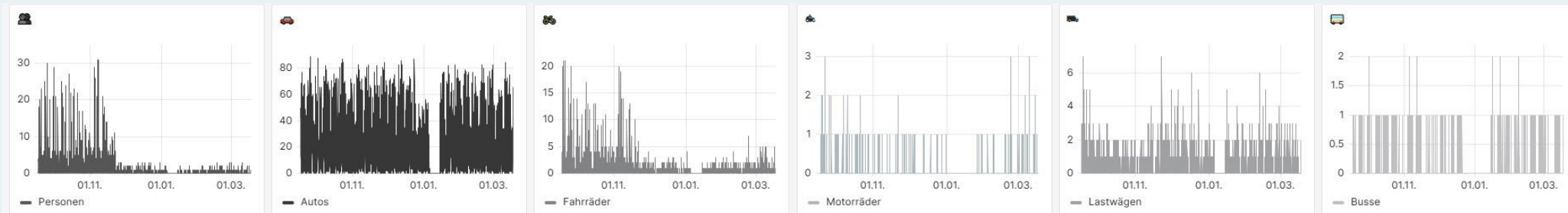


ERGEBNISSE MESSUNG VERKEHRSTÄRKEN

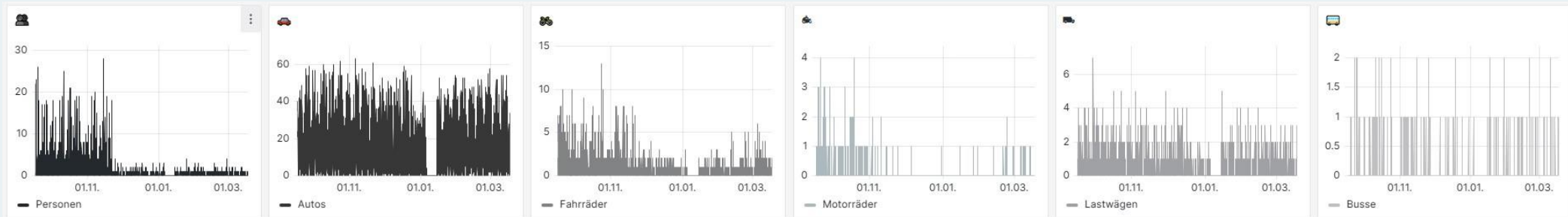
Messwerte aus dem Digitalen Zwilling – Zeitraum des letzten halben Jahres

Aufgegliedert nach Art der Frequenzzählung

Rathaus Marktplatz nach Osten



Rathaus Marktplatz nach Süden

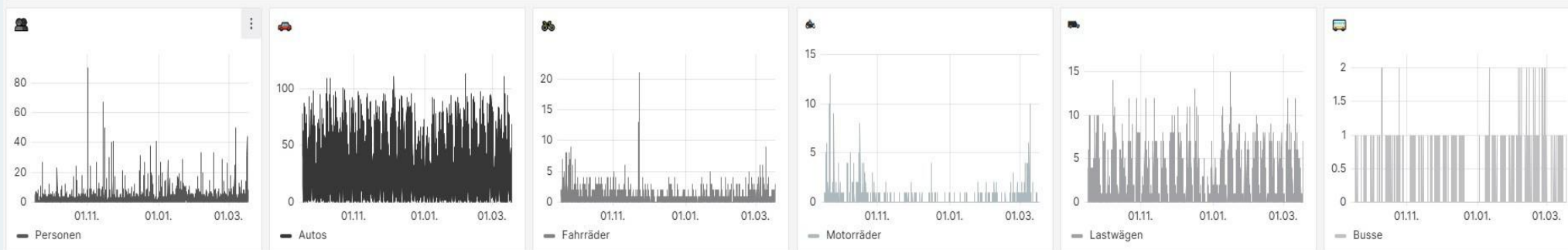




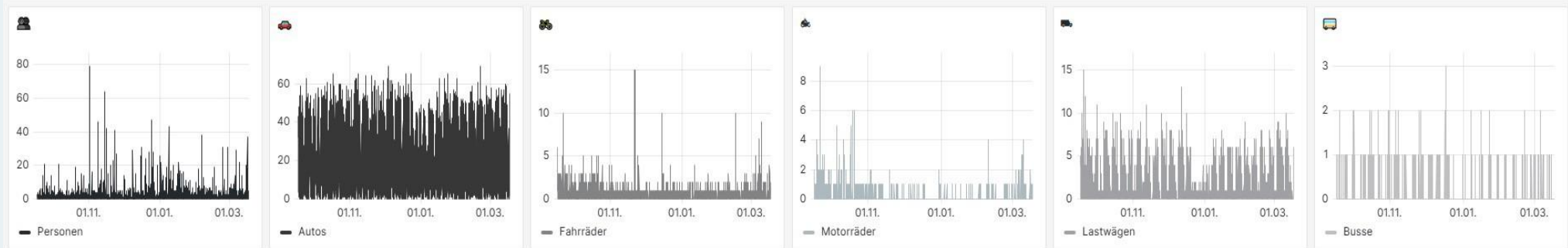
ERGEBNISSE MESSUNG VERKEHRSTÄRKEN

Messwerte aus dem Digitalen Zwilling – Zeitraum des letzten halben Jahres Aufgegliedert nach Art der Frequenzzählung

Rathaus Georgstraße nach Süden



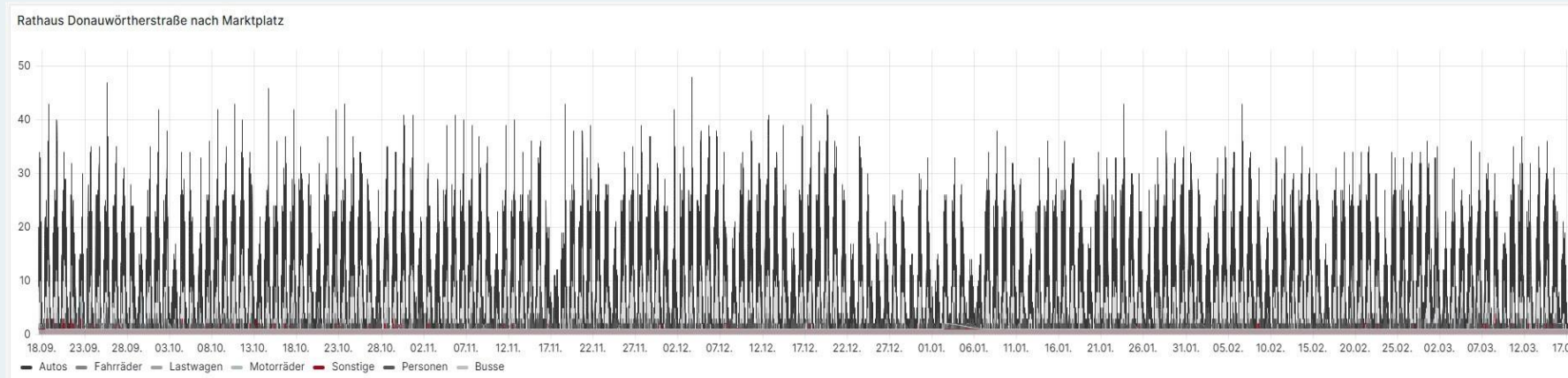
Rathaus Georgstraße nach Norden





ERGEBNISSE MESSUNG VERKEHRSTÄRKEN

Messwerte aus dem Digitalen Zwilling – Zeitraum des letzten halben Jahres Aufgegliedert nach Art der Frequenzzählung



Frequenz nach Klassen über alle Messpunkte

Standort und Richtung	Autos	Busse	Fahrräder	Lastwagen	Motorräder	Personen	Sonstiges	Gesamt
Rathaus Donauwörth...	466.804	796	7.018	13.815	3.484	10.562	2.402	504.881
Rathaus Donauwörth...	473.008	269	6.380	13.135	2.964	9.818	2.036	507.610
Rathaus Georgistraß...	93.446	226	1.385	5.026	416	7.157	614	108.270
Rathaus Georgistraß...	131.413	281	1.775	5.941	528	8.862	1.540	150.340
Rathaus Marktplatz n...	105.810	251	2.290	1.422	131	3.637	781	114.322
Rathaus Marktplatz n...	68.256	158	2.174	1.460	173	3.788	456	76.465

Zeile 1 = Rathaus DON n. Donauwörther Str.
Zeile 2 = Rathaus DON nach Marktplatz
Zeile 3 = Rathaus Georgistr. n. Norden
Zeile 4 = Rathaus Georgistr. N. Süden
Zeile 5 = Rathaus Marktplatz n. Osten
Zeile 6 = Rathaus Marktplatz n. Süden



MASTERPLAN ZENTRUMSENTWICKLUNG

Warum Tempo 30?





TEMPORÄRE AKTION Tempo 30· mehr Querungsmöglichkeiten

Bodengrafik als „psychologische Bremse“ · z.B. Graz (A), Zinzendorfsgasse



AKTUELLER STAND

Stellungnahme Straßenbemalung in Kombination mit Tempo-30-Versuch abgelehnt durch Stelle für Straßenverkehrsrecht bei der Regierung von Oberbayern.



MASTERPLAN
ZENTRUMSENTWICKLUNG



LEERSTAND ERHEBUNG UND LEERSTANDSKATASTER

LEERSTANDSERFASSUNG / DATENBANK UND EXPOSÉS

- Grundlagen aus RIWA – dargestellt im Digitalen Zwilling
 - aktuelle Leerstandserhebungen im Kernort abgeschlossen
 - im Leerstandskataster hinterlegt
-
- **Ziel: Wohnungsleerstand / absehbarer Wohnungsleerstand**
 - **Ziel: Bereitschaft Eigentümerschaft zur Immobilienvermarktung**
 - **Umsetzung mit: Fragebogen**

VIelen DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!
Ihre Marktgemeinde Burgheim

Bei Fragen oder Anmerkungen zum Fragebogen
wenden Sie sich gerne an:

UmbauStadt PartGmbH,
Cranachstraße 12, 99423 Weimar,
burgheim@umbaustadt.de

Markt Burgheim,
Marktplatz 13, 86666 Burgheim,
Citymanagement@burgheim.de

Bei Fragen zur Vermarktung von Gebäuden und/
oder Stockwerksflächen an:

Markus Jocher 0176 82027171
CIMA, Citymanagement Markt Burgheim



Oder wenn Sie den Bogen auf Papier aus-
füllen, schicken Sie diesen bitte per Post an

Markt Burgheim
Marktplatz 13
86666 Burgheim

Oder als Scan an:
Citymanagement@burgheim.de

DATENSCHUTZ:

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass mit Wirkung vom _____. _____. 2024 (Datum) die oben ge-
nannten personenbezogene Daten von mir verarbeitet werden dürfen. Ich weiß, dass ich dieser Einwilligung
jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen kann.

Ort, Datum

Vorname, Name

Informationen zum Datenschutz Ihrer Kommunalverwaltung: Die Informationen zur DSGVO gemäß
Artikel 13 finden Sie auf unserer Homepage im Internet im Bereich Datenschutz.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



LEERES HAUS – WAS NUN?

BEFRAGUNG VON HAUS- UND
WOHNUNGSEIGENTÜMER/INNEN
IM ORTSKERN VON MARKT BURGHEIM

**FÜR EINE
LEBENDIGE ORTSMITTE**
Gemeinsam die Zukunft gestalten

Eine Aktion im Rahmen des Förderprojektes
Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

In Burgheim werden immer wieder leerstehende
Häuser, Läden oder auch leere Nebengebäude sicht-
bar. Manchmal sind die Eigentümer dieser Gebäude
ratlos, was man mit solchen leeren Flächen machen
könnte. Manchmal fehlt auch schlicht das Geld, um
Veränderungen durchzuführen. Leerstände gibt
es im gesamten Gemeindegebiet. Sie können zur
Verödung von Straßen führen. Sie wirken sich auf das
Ortsbild aus. Die Attraktivität des Ortes leidet.

Leerstände können aber auch Möglichkeiten
bieten, zum Umbau, zur Neunutzung, zum Verkauf.
Es gibt in Burgheim eine Nachfrage nach Wohnun-
gen, Wohnhäusern und manchmal auch nach
Büro- oder Arbeitsflächen. Nutzungsvarianten oder
mögliche Förderungen auszuloten, ist die Idee
dieser Befragung.

Wichtig:
Senden Sie den Fragebogen bitte
nur einmal zurück: in Papierform
oder online ausgefüllt.



Gerne können Sie den Fragebogen
auch online beantworten. Nutzen
Sie dazu den nebenstehenden
QR-Code.

Machen Sie daher gerne unverbindlich mit!



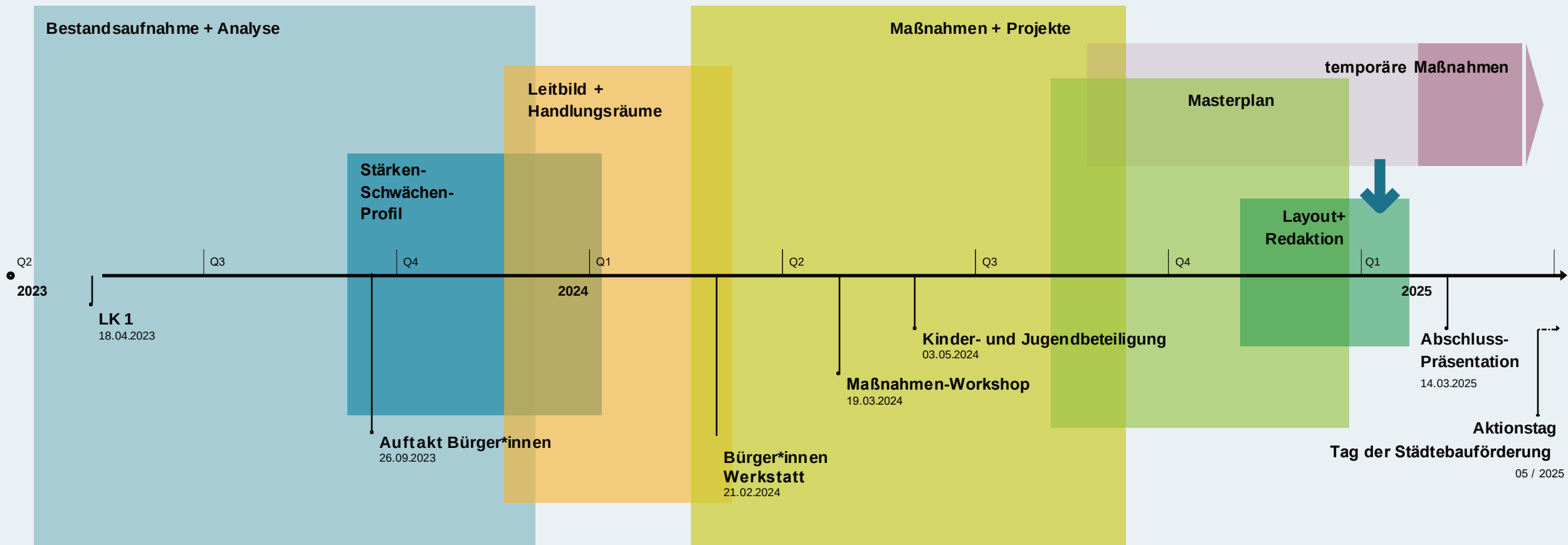


WEITERES VORGEHEN IN BURGHEIMS MITTE

WIE GEHT ES WEITER?

- fortgesetzter **Diskussionsanlass** zur laufenden/künftige Ortsentwicklung
- Werk der **Zusammenarbeit** von Planern, Verwaltung und Bürgerschaft
- Start von **Impulsprojekten**, (z.B. die Ansiedlung einer Tagespflege, die Aufwertung des Marktplatzes oder das Beheben von Leerständen).
- Arbeitsgrundlage für eine evtl. geänderte **Förderkulisse**
- informelles Planungsinstrument für **weitere Planungen/Verfahren**
- Aufbau Umsetzung, **Kümmerer**, Erfolgskontrolle
- Fortführung / Einstieg in **Förderprogramme**

PROZESS UND ZEITPLAN





MASTERPLAN
ZENTRUMSENTWICKLUNG



DAMIT WAS DRAUS WIRD!

MASTERPLAN / ISEK+ in ZIZ

Bürgerveranstaltung am 24.03.2025

UmbauStadt mit cima GmbH, freiraumpioniere, y Verkehrsplanung

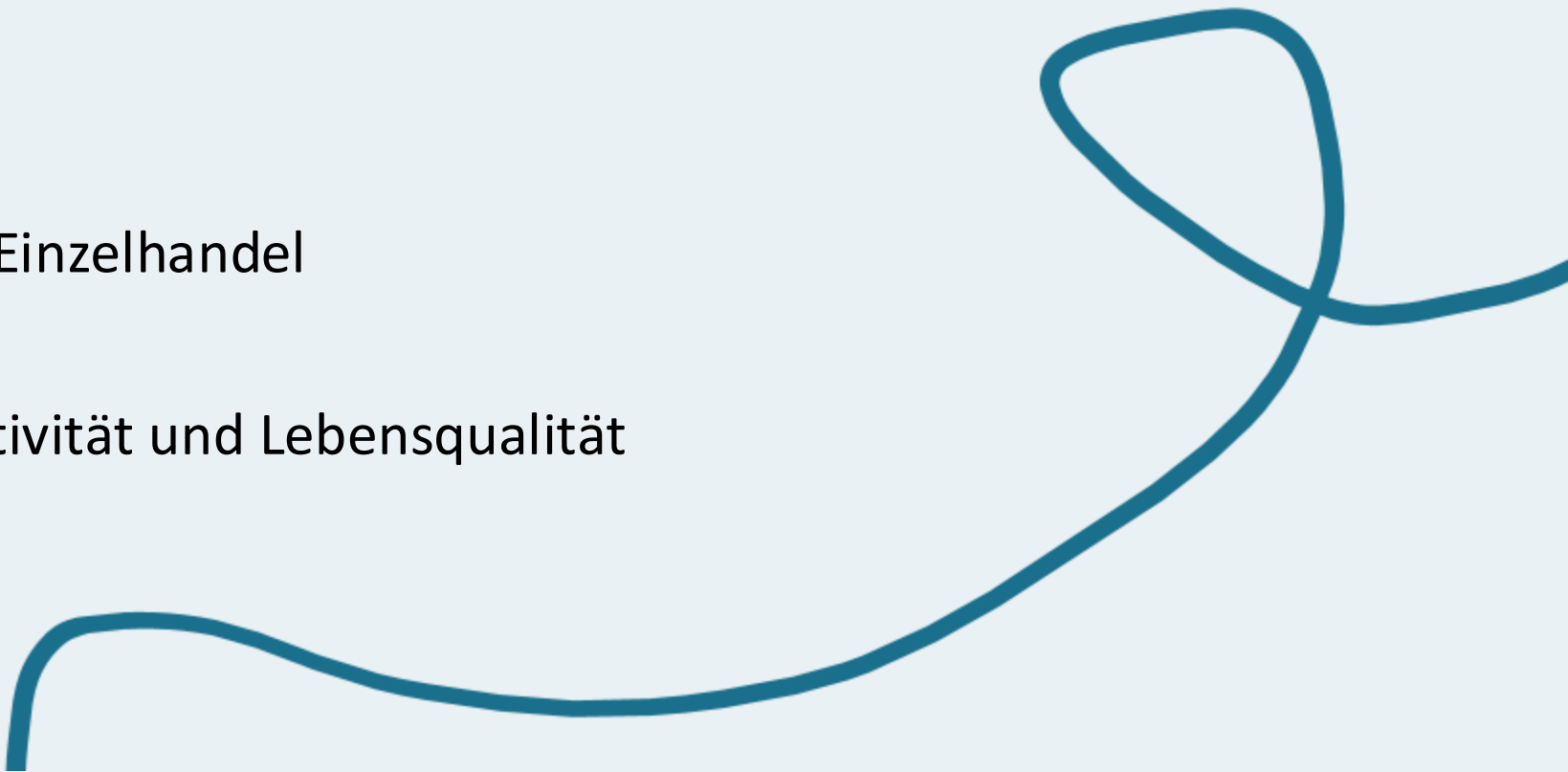


DAS ZENTRENMANAGEMENT

Ein Rückblick, CIMA

ZENTRENMANAGEMENT

Fokusbereiche:

- Unterstützung beim Masterplan
 - Netzwerke
 - Flächenmanagement & Einzelhandel
 - Bürgerbefragung Attraktivität und Lebensqualität
- 

NETZWERKE



AG Zentrenmanagement

Teams zu Fokusthemen



Energie



Gesundheit
& Soziales

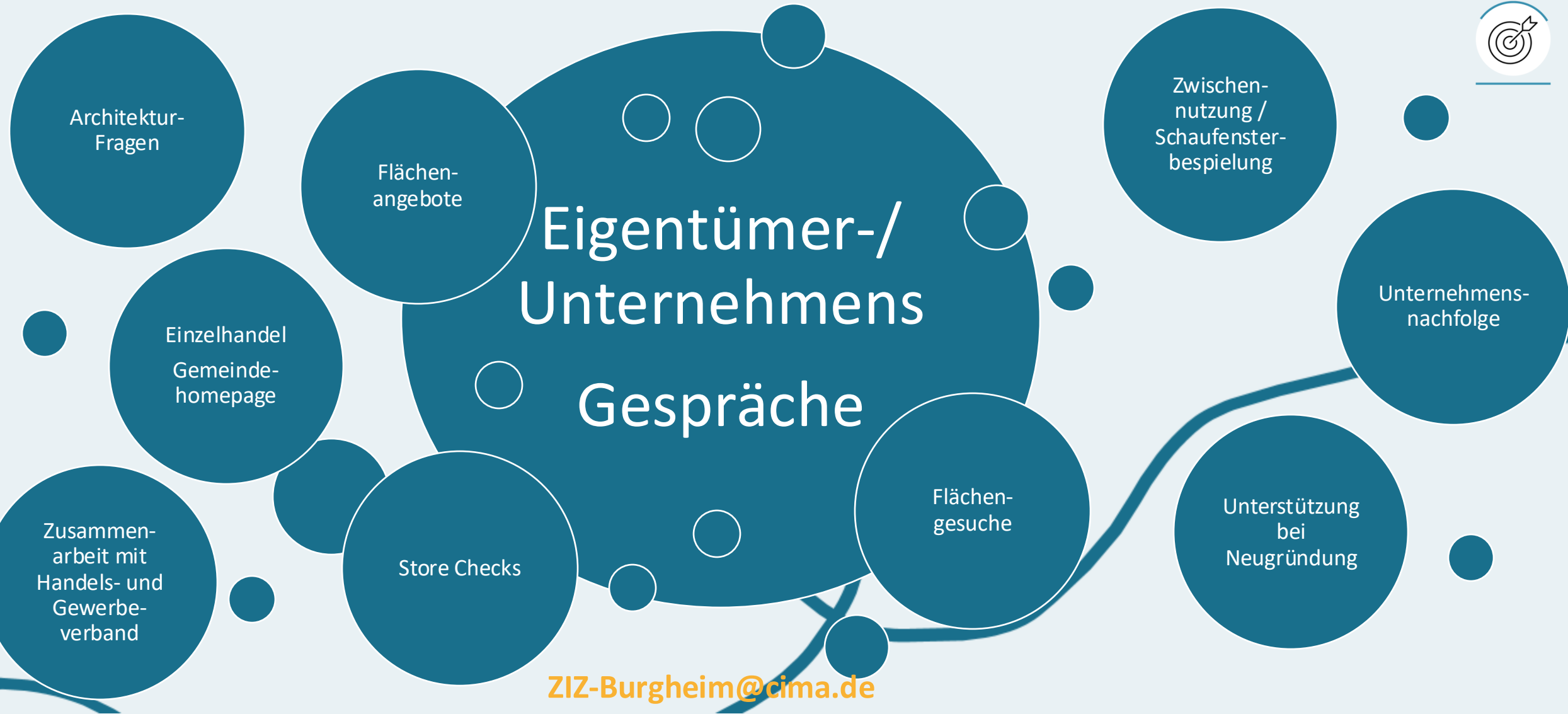


Wirtschaft



Unternehmendentreffen

FLÄCHENMANAGEMENT





**FÜR EINE
LEBENDIGE ORTSMITTE**
Gemeinsam die Zukunft gestalten



**FÜR EINE
LEBENDIGE ORTSMITTE**
Gemeinsam die Zukunft gestalten

Bürgerbefragung cima

Attraktivität und Lebensqualität
Juni 2024



Markt
Burgheim

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BÜRGERBEFRAGUNG CIMA

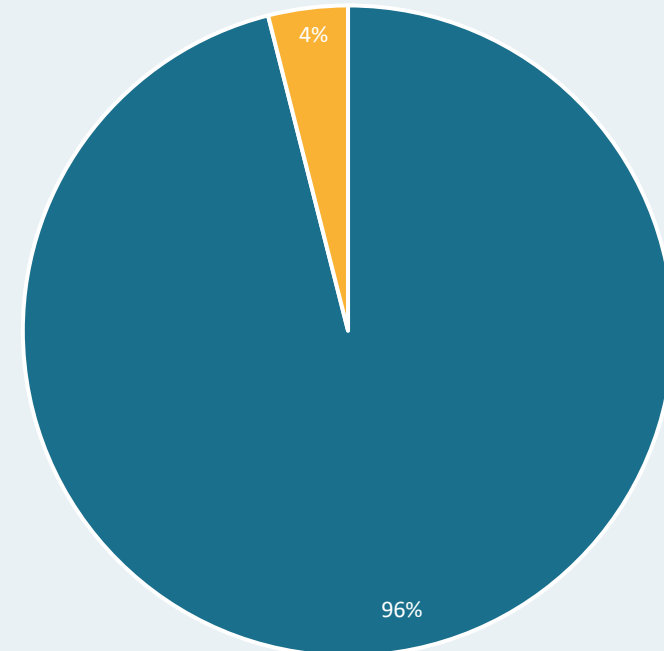
Befragungszeitraum:

20.03.2024-30.04.2024

(rein digital, Bewerbung über sämtliche Medien)

- Die befragten Personen kommen zu 96% aus Burgheim.

Frage 1: „Wo wohnen Sie?“

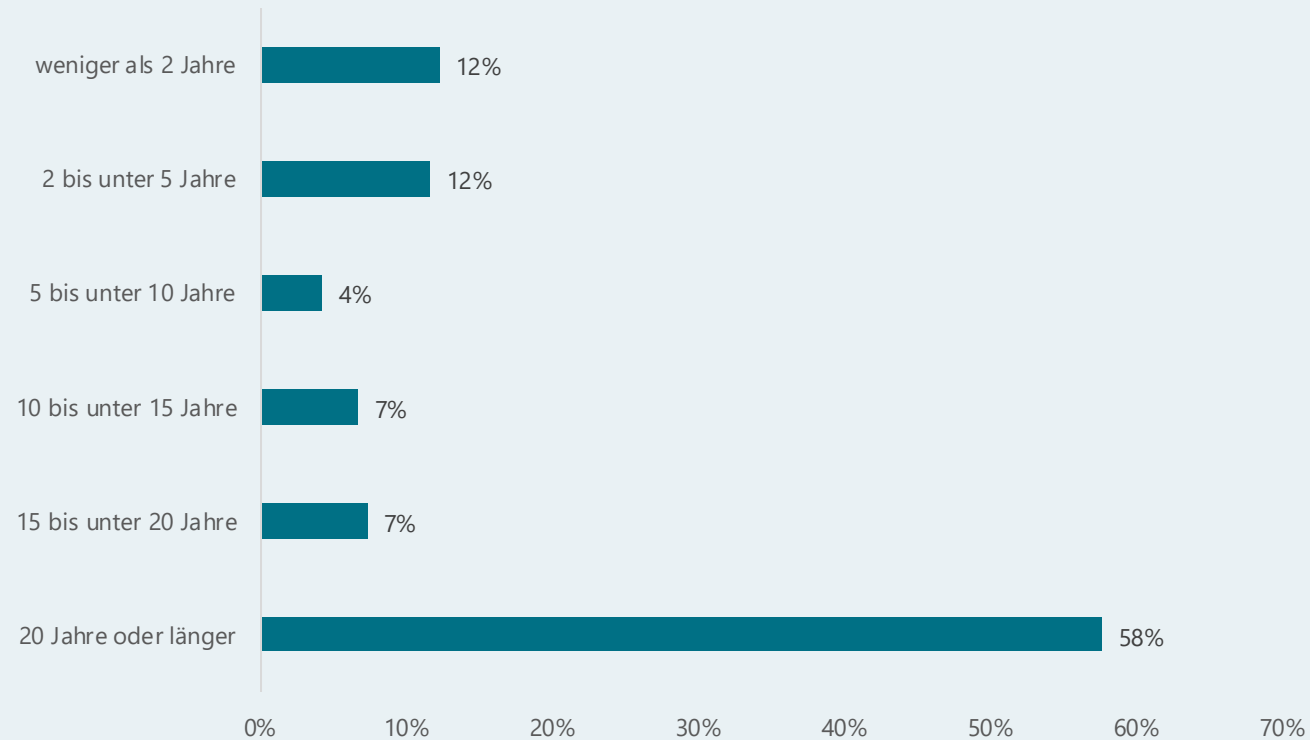


■ Burgheim und zugehörige Ortsteile (PLZ:86666) ■ Sonstiges

n = 177

BÜRGERBEFRAGUNG CIMA

Frage 2: „Wie lange wohnen Sie schon in Burgheim?“



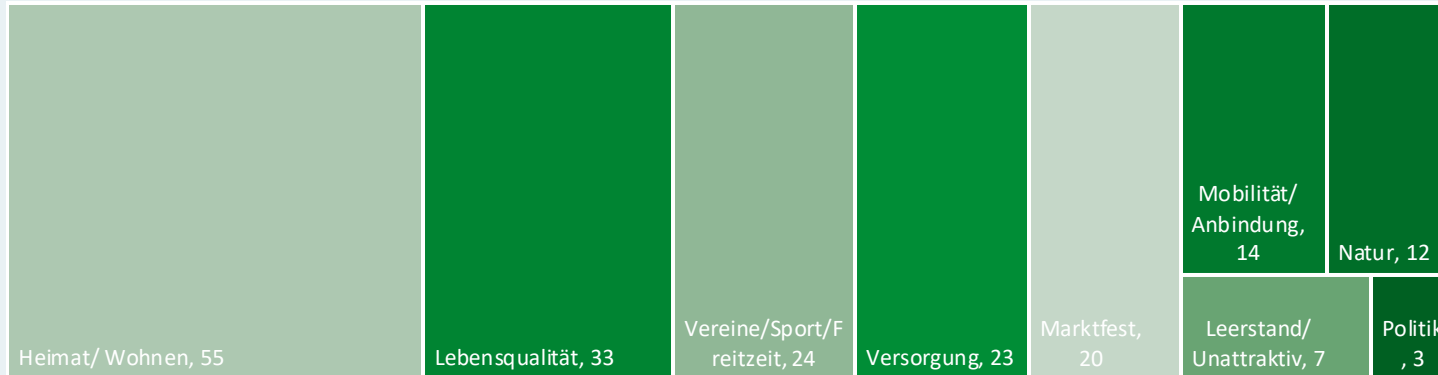
- Über die Hälfte der Befragten leben schon 20 Jahre oder länger in Burgheim.

n = 163

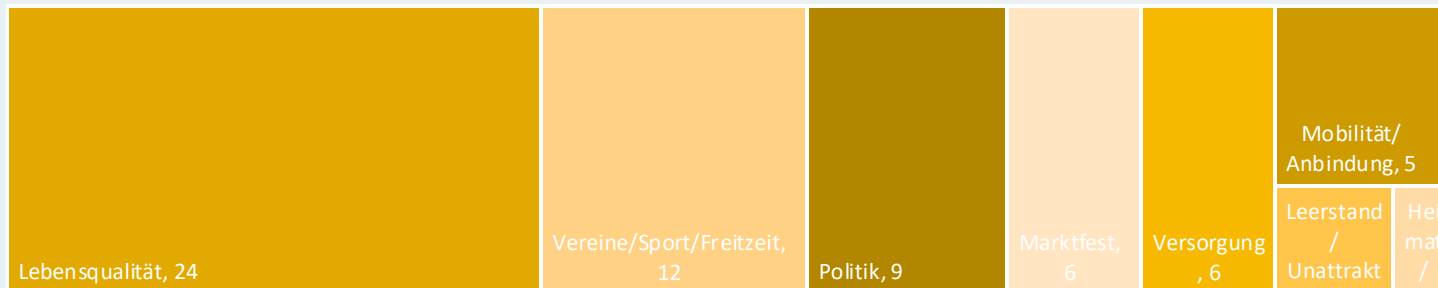
BÜRGERBEFRAGUNG CIMA

Frage 3: „Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie an Burgheim denken?
Bitte nennen Sie zwei Stichworte.“

Positive Nennungen



Negative Nennungen



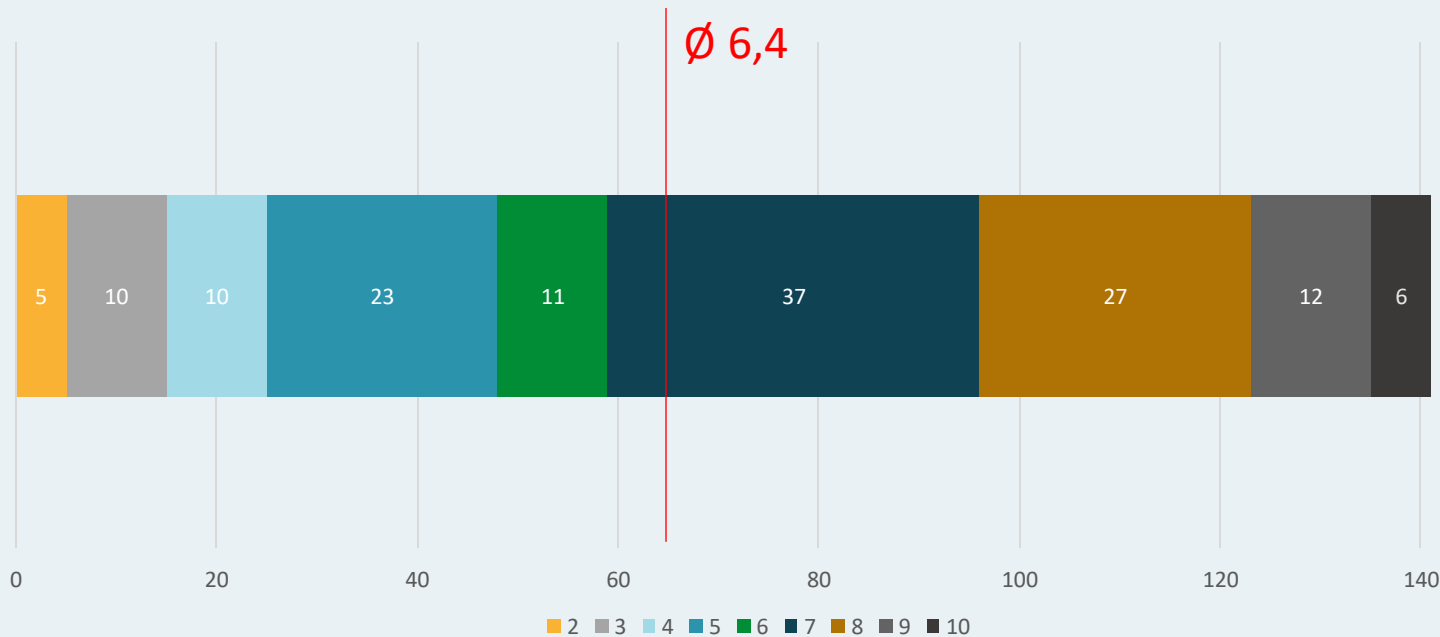
n = 134

n = 125

- Positive Nennungen waren vor allem zum Thema Heimat/Wohnen, gefolgt von Lebensqualität und dem Begriff "Vereine/Sport/Freizeit".
- Negative Nennung der Begriffe "Lebensqualität", "Vereine/Sport/Freizeit" und "Politik".
 - Im Block Lebensqualität wurden vor allem Punkte wie teure Kita-Plätze und hohe Gebühren angemerkt.
 - Im Block Vereine/Sport/Freizeit wurden Punkte wie ein fehlendes Café, Eisdiele und Veranstaltungen hervorgehoben.

BÜRGERBEFRAGUNG CIMA

Frage 4: „Wie gefällt Ihnen Burgheim insgesamt hinsichtlich seiner Attraktivität und Lebensqualität? (1 - überhaupt nicht bis 10 - sehr gut) “



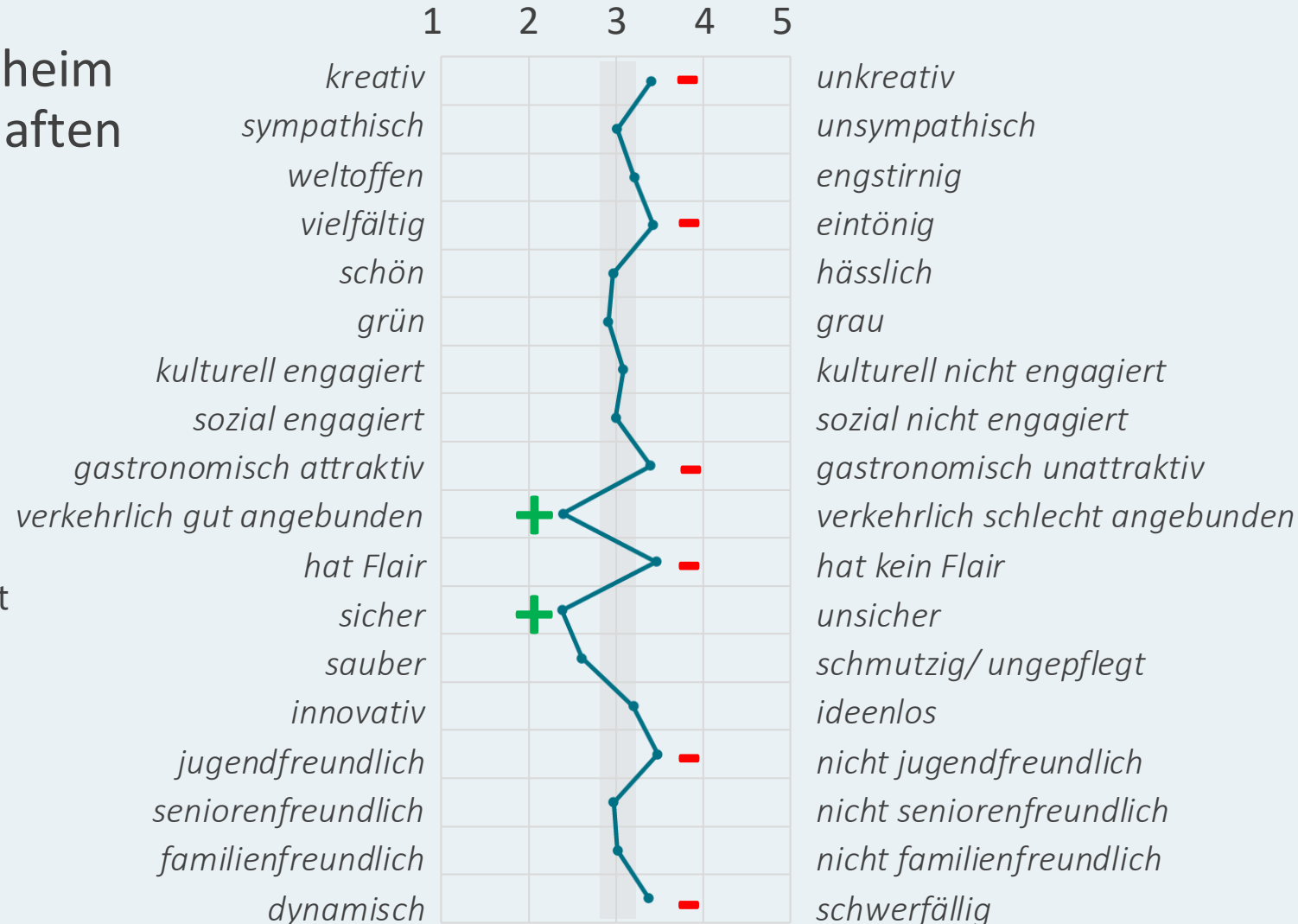
- Im Rahmen der Bewertung Burgheims haben die meisten Befragten absolut eine Bewertung der Note 7 angegeben.
- Die Note 1 wurde nicht vergeben.
- Im Durchschnitt erreicht die Gemeinde die Note 6,4.

n = 141

BÜRGERBEFRAGUNG CIMA

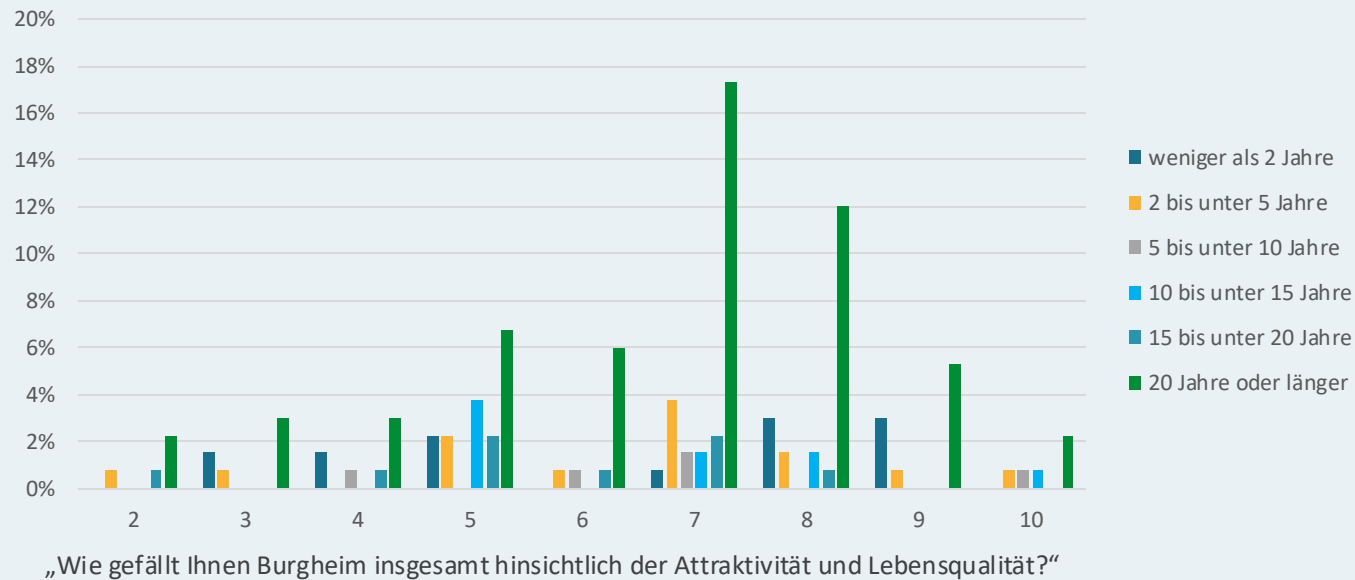
Frage 5: „Wie beurteilen Sie Burgheim bezüglich der folgenden Eigenschaften eher?“

- Burgheim wurde von den Bürgern stark im Mittelfeld liegend benotet.
- Ausreißer zur positiven Seite hin befinden sich bei den Attributen „Verkehrlich gut angebunden“ und „sicher“.
- Negative Ausreißer sind: „unkreativ“, „eintönig“, „gastronomisch unattraktiv“, „hat kein Flair“, „nicht jugendfreundlich“ und „schwerfällig“.



BÜRGERBEFRAGUNG CIMA

Kreuzung Frage 4: „Wie gefällt Ihnen Burgheim insgesamt hinsichtlich der Attraktivität und Lebensqualität?“ und Frage 2: „Wie lange wohnen Sie schon in Burgheim?“



- Aus der Kreuzung wird ersichtlich, dass die Bewertungen der mehr als 20 Jahre und länger in Burgheim lebenden Bürger überwiegend bei Note 7 und besser zu finden sind.
- Bei einer Wohndauer von 10 bis unter 15 Jahren wurde keine Bewertung schlechter als 5 abgegeben.

WIE GEHT ES WEITER?

- Fortlaufendes Flächenmanagement bis Projektende
- 2. Bürgerbefragung zu Attraktivität und Lebensqualität im Juni 2025
- Tag der Städtebauförderung am 10. Mai 2025 mit Impulsprojekten

ZENTRENMANAGEMENT

KONTAKT

Mail: ziz-burgheim@cima.de

Tel: 0176 / 82027171

Projektseite: www.lebendiges-burgheim.de





Markt **Burgheim**

QUARTIERSMANAGEMENT MARKT BURGHEIM

QUARTIERSMANAGEMENT

Die Umsetzung des Quartiersmanagements und die Neustrukturierung von „**Soziales Burgheim – Hand in Hand**“ stellen eine wichtige Weiterentwicklung für die Lebensqualität und die Ortsentwicklung in Burgheim dar.



AUFGABEN QUARTIERSMANAGERIN

- **Anlaufstelle** für alle Bürger – Beratung, Vermittlung von Hilfsangeboten
- Aufbau von **Begegnung, Kommunikation** und gegenseitiger Unterstützung
- Zentrale **Schnittstelle** für Bürger, Vereine, soziale Institutionen und der Gemeindeverwaltung
- **Vernetzung** der unterschiedlichen Akteure
- **Koordination** und Unterstützung von Projekten, Freizeit- und Kulturangebote, Planung u. Organisation von Veranstaltungen
- Intensive Beteiligung an den **Planungen** des „Tagestreff Ellerhof“

SOZIALES BURGHEIM – HAND IN HAND

- „Bürger für Bürger“
- „Burgheim fit – Mach mit!“
- Gemeindebücherei Burgheim
- VdK – Ortsverband Burgheim
- Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen
- Alzheimer Gesellschaft Ingolstadt e. V.
- Reha-Sportgemeinschaft Rohrenfels

„BÜRGER FÜR BÜRGER“

Arbeitsgruppe aus 8 Ehrenamtlichen zur Unterstützung älterer Bürger im Gemeindegebiet

- Hol- und Bringdienste (Schwerpunkt)
- Besuchs- und Betreuungsdienste
- Begleitung bei Spaziergängen
- Hilfestellung bei Handyproblemen
- Botengänge, Besorgungen

„BURGHEIM FIT – MACH MIT!“

- Sportliche Aktivitäten für
 - Kinder (Kinderturnen, Eltern-Kind-Turnen)
 - Erwachsene (Bewegungs-,Gymnastik- und Entspannungsübungen)
 - Seniorengymnastik (Stuhlgymnastik)
- Kinderkino für Grundschulkinder
- Aktion „gesundes Pausenbrot“
- Seit Januar 2025: Spielenachmittag für Senioren
- Verschiedene Veranstaltungen

GEMEINDEBÜCHEREI BURGHEIM

Arbeitsgruppe aus 12 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

Gemeindebücherei „Ort der Begegnung“

- Sicherstellung des Ausleihbetriebes
- Bürotätigkeiten, Kassenabschlüsse, Erstellen der Jahresstatistik
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Übernahme der Schulbücherei im September 2024

BEREITS INITIIERTE KOMMUNALE PROJEKTE

- Angehörigengruppe für Demenzerkrankte
- Offener Treff „Handicap – Na und!“
- Handykurse für Senioren durch Jugendliche aus dem Gemeindegebiet

QUARTIERSMANAGEMENT

... Erstellen eines **Jahresprogrammes**, um den Aufbau von Begegnung und Kommunikation zu fördern.

QUARTIERSMANAGEMENT

**Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit
Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.**

(Wilhelm v. Humboldt)



FREIER RUNDGANG

BÜRGERVERSAMMLUNG 24.03.2025



IHRE MEINUNG

BÜRGERVERSAMMLUNG 24.03.2025



TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

10. MAI 2025